universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 493
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1911 L-N
Zeitraum | Date(s):	1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben L-N) im Sommersemester 1911.
Umfang | Extent:	520 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
493

Jur. Nat.

S.S.

1911

L-N

493



fol. 1-520 ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN Frielingen

en, am 28.05.2008

4

L – N

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1536 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Labas
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Schrottenthurn, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnerstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Graf Rudolf Normann Ehrenfels Großgrundbes. Valpo Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bsp. III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundr. d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Brasloff	0
Deutsche Rechtsgesch. d. Neuzeit	3	Dr Goldmann	0
kirchl. Eherecht	2	Dr Hussarek	0
Aesthetik u. Techn. d. neuen Dramas	4	Dr Reich	Rudolf von Labas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 13 11

214

001

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3399

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Lackner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zetschin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer in Münchsdorf (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Semester zugelegt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Hrn. Pineles	0
Einführung in das Studium des corp. iur. civ.	2	Dr. Rudolf Brasloff	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegm. Adler	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Ritter Hussarek v. H.	0

im Julius Lackner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5. 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K. 13.60 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 3369

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lahnsteiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hallstatt, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Obermüllerstraße 17, III./54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Neubacher, k. k. Förster i. P., Ebensee, Ob. Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Wien im 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, I. Teil,	8	Pineles	Wilhelm Lahnsteiner
" II. "	8	Jörs	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5. 19 11, Z. 1129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 20 · 95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

003

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1873 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ernst Lahola
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 6. II. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lahola, Inspektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	( )
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von ( )	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ( ) K h unter dem ( ) 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht, II. T.	2	Hofrat Prof. Dr. Grünhut.	0
öst. Zivilgerichtl. Verfahren, II. T.	6	Hofrat Prof. Dr. v. Schrattka.	0
Finanzwissenschaft.	5	Hofrat Prof. Dr. E.v. Philippovich.	K.E. Lahola.
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff.	0
Allgem., vergleichende und österr. Statistik.	4	Prof. Dr. Gustav Dr. W. Schiff.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K.K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1911

20

004

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2041 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lahr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Bez., Albertgasse 35/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Lahr, kk. Hofrat, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein Rechberg'sches Musik-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährlich 200 K — h verliehen von der kk. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem 21. Februar 1909 Z. IX 313/2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren 2. Teil	6	Dr Sperl	0
öst. Handel- u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr Hupka	0
Öst. Exekutionsrecht	2	Dr Pollak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2943 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lahr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~23~~ 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 35 / I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Lahr kk. Hofrat, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium u. Konversatorium des österr. zivilgerichtlichen Verfahrens	6	Dr. Pollak u. Dr. Walker	
		15 MAI. 1911	
		Schiess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1911

60

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1771

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lalowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krzeczowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Zentagasse 14. III/42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Dachziegel-Fabrikant in Rozwienica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	0
Österr. Zivilgez. Verfahren II.	6	Hofrat Prof. Dr. v. Schrutka	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	0
Deutsche u. österreichische Geschichte 1848-71	3	Prof. Dr. Kretschmayer	✓ Adolf Lalowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 „ 75 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 16 K 75 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur G. V. in Wien 19 11

112

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lamich Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Konskau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 12, III/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Lamich k. k. Steuerverwalter Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bereits erfolgte Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	3	Dr. Bartsch	F. Lamich
Übungen z. deutschen Rechtsgesch.	2	Dr. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	

7.80
40
37.8

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

119

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1991 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lampelmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Halmgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter Maria Lampelmayer daselbst. Oberbuchhaltersvitwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allg. Privatrecht I Teil	9	Dr. Maritz Wellspacher	Rudolf Lampelmayer
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernaztik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Bl.)

K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

14

Kostet 4 Heller.

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3048 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lampl
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Seidengasse 32/64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht I. T.	9	Wellspacher	Viktor Lampl
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 " 65 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . 14. 65 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2428 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Heinrich Landau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galiz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Nation.) 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wiener-Neustadt, Hauptplatz 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Alexander Landau Religionslehrer, Wiener-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	9	Prof. Dr. A. Wellspacher	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Prof. Dr. Baron Wieser	0

Adolf Heinrich Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . K h

30 · 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

011

25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1382 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Landau
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüdische Nationalität) 16/XI (1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserbachstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Privatbeamter, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenr.	8	Wlassak	0
" II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Jörs	0
" Familien u. Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstern	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	0
			David Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . K h 45 . 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

012

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2260 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Landau
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdisch. Nationalität 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Resselgasse 5 Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. S. Landau Kaufmann Zielitz Öschlet.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	[illegible]
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Jörs	[illegible]
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . 38 K 80 h

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

013

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

Bg 57 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Landau
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Gumpendorferstr 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V. Stern II. Praterstr. 56 Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. wechselrechtliche Übungen	2	Klupka	H. Landau
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh.	2	Arnold	H. Landau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . 9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

014

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B1016

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marc Landsmann
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Presling Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Roten Löwengasse 1a II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Landsmann Privat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprozeßrecht	5	Dr Lammasch	O
Strafrechtliche Übungen	1	Dr Lammasch	
Verwaltungslehre öst. Verw. Recht	6	Dr Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	Dr Philippovich	O
Oest. Pressrecht	2	Dr Höffler	O
			Karl Landsmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h
38.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

6 r

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2988

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Landsmann
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Piesling Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Rot. Löwengl a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herm. L. Privat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2 Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht	9	Schey	Landsmann

20 MAI. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Landt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Karl Beckg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatbeamter Wien, XVIII., Karl Beckg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Matrikelschein
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Prof. Dr. Jörs	0
Pandekten I	8	Priv. docent Dr. Pineles	0
~~Pandekten~~ —	—	—	
Röm. Civilprocess	2	Priv. docent Dr. Braßloff	0
Röm. Familien- & Erbrecht	3	Priv. docent Dr. Pineles	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	0

Landt Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B822 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lang
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Untere Viaduktg. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren	8	Wlassak	0
" II. Oblig. Recht	8	Pfaff	0
" III Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (IV.)

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lang.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstraße 68, II./23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Lang, Privatbeamter IX. Liechtensteinstr. 68.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht I. Theorie.	2.	Hussarek v. Heinlein.	Viktor Lang.
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Ed. Bernatzik.	Viktor Lang.
Allgem. vergl. und österr. Verfassung	4.	Walter Schiff.	Viktor Lang.
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Em. Goldmann.	Viktor Lang.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	13 „ 65 „
Kollegiengeld	
Zusammen	14 K 65 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1911

40 019

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Lang
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Hettenkofergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lang, städt. Straßenbahnkondukteur XVI. Hettenkofergasse 17 II/16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allg. Privatrecht	9	Dr. M. Wellspacher	Victor Lang
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. N. Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	
Aesthetik u. Technik d. neuern Drama	4	Dr. E. Reich	
~~Deutsche u. österr. Geschichte.~~	~~3~~	~~H. Kretschmayr~~	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Dr. Gust. Turba.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11 V

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen:	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

12

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Lang
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Zylin (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Untere Donaustr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lang Hausbesitzer Wien XXI Untere Donaustr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im Wintersemester 1910/11

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Pineles	
Pandekten II	8	Dr. Pineles	Walter Lang
Familien Erbrecht	3	Dr. Schuster Rechtsanwalt	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Brasloff	
Einführung in das corpus iuris civilis verbunden mit exeget. Übungen	2	Dr. Brasloff	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, 3. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	

Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

021

106

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (807.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Langeder
Staatsbürgerschaft:	(Wien) Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Nov 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burgg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Langeder, Beamter d. österr. Staatsbahn Wien VII. Burgg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Theil	9	Schey	Franz Josef Langeder
Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Mayrhofer	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Nationalökonomie	5	Grünberg	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/10 1910, Z. 183

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Kanzlei 27. IV. in Wien 1911

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1998 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Langer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Müglitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Zinkgasse 1/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Langer, Müglitz, Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozessrechtes	3	Dr Bartsch	Anton Langer.
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	— " —	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek	
Pandekten, Familien u. Erbrecht	3	Dr v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

26

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1500

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
" Strafprozeß	5	Stooß	0
Verwaltungslehre	6	Menzel	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Felix Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 1 K h
38.80

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

118

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B222 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Langer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldgasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Novotny, Straßenmeister in Kneschitz b. Okřischko
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten: II. Obligat.- u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	0
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Brassloff.	0
			Ferdinand Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 18 11

025

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B1010 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D, Ob. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Türkenstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Edl. v. Hackenschmied, kk. Hauptmann, Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. St. Pineles	Gustav Langer
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Praktische Philosophie	4	Dr. Ad. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. 1911 Wien 19 11

026 72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 408

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Ritter von Langer
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Tyrnau Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13 T/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max R. v. Langer Rudolfswert Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäts in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Civilprozeß	6	Hofrat Schuska	0
Handels- u. Wechsel-Recht	2	Hofrat Grünhut	0
Ästhetik	4	Prof. Reich	Paul v. Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26 K . 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

Änderung des Zunamens von „Löbl" in „Langer"!

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z. Zl. 1057 v. 27/4. 11

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Langer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Wohllebeng. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, ohne Beruf, ib.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an Fakultät. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldgebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II.	2	Grünhut	Robert Langer
Zivilprozess II.	6	Sperl	
Zivil Übungen	1	Ehrenzweig	
Krim Übungen	1	Löffler	
Exekutionsrecht	2	Tollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11228

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "
Kollegiengeld	— " "
Zusammen	1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. In Wien 1911

14 1. Löbl

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 238 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Langhoff
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (geb. 9/XII. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Goldeggasse 17, I./5. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor von Dinkler, k. u. k. Ober-Ingenieur Wiener-Neustadt, Kaiserfeldgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	o. ö. Prof. Hr. Dr. M. Wlassak	Lukas Langhoff
Pandekten II	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	
Wirtschaftsgeschichte	3	o. ö. Prof. Dr. Karl Grünberg	
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. Sektch. Dr. M. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 15 11

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 1450 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lanik.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Pouzallerng., 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(Michael Lanik, Lehrer-in-Ruhestand, Hnitzdorf, O.Ö.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilg. Verfahren II. Teil	6	v. ö. Prof. Dr. Sperl	Alois Lanik.
Finanzwissenschaft mit Landwirtsch. d. österr. Finanzrechts	5	v. ö. Prof. Hofr. Dr. Philippovich	
österr. Grund- u. Hypothekenrecht II. Teil	2	v. ö. Prof. Dr. Klupka	
Wirtschaftsgeschichte (Geschichte der Volkswirtschaftslehre)	3	v. ö. Prof. Dr. Grünberg	
Besprechung wichtiger Probleme d. Wirtschaftspolitik	2	Privatdoz. Dr. Pribram	
österr. Verfassungsrecht u. österr. Strafrecht	2	v. ö. Prof. Dr.	
Kriminalpolitik	2	Löffler	
österr. Privatrecht	2		
Einführung in das Militärstrafrecht	2	Hofrat Dr. Jelewer	
österr. Grundrecht	2	v. ö. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Zivilgesetzkunde, Staatsverband d. Zivilgesetzkunde u. d. jus. rust.	2	v. ö. Prof. Dr. M. Wellspacher	

Wien, im Oktober.

Alois Lanik.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 1 82

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	29	"	40 "
Kollegiengeld			
Zusammen	30	K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 2. V. 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BR.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lanzendörfer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Sperrgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Langendörfer Franz Kaufmann XV. Sperrgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Franz Mars' sehr Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem März 1911 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	9	v. Schey	Lanzendörfer
Österr. Strafprozeß	5	Hoos	
Verwaltungslehre u. -recht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	
Geschichte der polit. Parteien	1	Zweig	
Gerichtl. Psychiatrie	3	Birkhoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

146

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lanzendörfer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien n. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Sperrgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lanzendörfer Franz Erzeuger von Sargverzierungen IV. Sperrg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Franz Mars'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 19. März 1910 Z. XII — 28

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Forensische Psychiatrie	2	Pilcz	f. Lanzendörfer
Ganzbeft			

13 MAI. 1911

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1743 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Latzko.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Getreidemarkt 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Latzko, Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitat, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Personenrecht	8	Dr. M. Wlassak	Josef Latzko
Pandekten II. Obligationen u. Sachenrecht	8	Dr. O. Zorn	
Pandekten III. Familienrechts	2	Dr. H. Krasnopolski	
Römischer Zivilprozess	2	dto.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

11

033

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Laub
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 3. V. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII/6 Hietzinger Hptstr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Buchbinder, Wien, VI. Bürgerspitalg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Grünhut	Leopold Laub
Zivilgerichtl. Verfahren V	6	Prof. Sperl	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Prof. Bernatzik	
Versicherungsmathematik	6	Prof. Tschuber	
Wahrscheinlichkeits-Rechnung	6	Prof. Mertens	
Zivilr. Grundgedanken d. deutsch-österr. Gesetzb.	2	Prof. Weyr	
Österreichisches Exekutionsrecht	2	Prof. Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 16/8 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

100 034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B1607 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Sauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 38
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Sauer
Allg. u. Oest. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Logik	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Aesthetik	4	Posch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

035

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2748 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernh. Laufer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Juli 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Borschkeg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon Laufer, Hausb. Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht II.	9.	Schey	0
Finanzwissenschaft.	5	Philippovich	0
Oest. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Oest. Strafprozessrecht.	5	Stoos	0
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Philippovich	Bernhard Laufer
Praktische Mittelschulpädagogik	4.	Jerusalem	
~~Thomas von Aquino u. Dante~~	~~1.~~	~~Milner~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 52" 50"
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1911

036

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3143 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Laufer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Zvornik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 19 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Mostar, Herzegovina
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon L., Veterinärinspektor, Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	9	Hofrat Prof. Dr. Freih. v. Schey	0
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Hofrat Prof. Dr. K. Stooss	0
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Hofrat Prof. Dr. Lammasch	
Oesterr. Pressrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Prof. Dr. E. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Prof. Dr. E. v. Philippovich	0

Max Laufer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 „ 35 „
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 35 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2395 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lauterstein,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. - Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Fleischmarkt 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Arzt, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Dr. Karl S. Grünhut	0
Oest. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. E. Schrutka von Rechtenstamm	0
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	0
Oest. Pfandrecht	2	Dr. A. Ehrenzweig	0
Oest. Vermächtnisrecht	1	Dr. E. Fischer Colbrie	0
Oest. Preßrecht	2	Dr. A. Löffler	0

Heinrich Lauterstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36. 70 K	h

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

271

038

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 570 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lazar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Erwin Lazar, Kinderarzt, Wien I. Freyung 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht (II)	2	Klupka	0
Zivilprozessrecht. Seminar	1	Spera	0 Ernst Lazar
Staatsrechtliche Übungen	1	Lammasch	
Repetitorium des österr. Handels- und Wechselr.	4	Pisko	0
Repetit. des zivilgerichtl. Verfahrens	6	Adler-Walker	0 Ernst Lazar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

039

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 507 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Todor Lazarević
Staatsbürgerschaft:	bosn.-herz. Landesangehörigkeit
Geburtsort und Kronland:	Ljeljani (Bez. Bosnisch Novi), Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch ; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Landmann, Ljeljani (Bez. B. Novi)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von der bosn.herz. Landesregierung Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h unter dem 23. IX. 1910 Z. 181316

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafprozeßrecht	5	Hofrat Lammasch	Todor Lazarević
Verwaltungslehre und oesterreichisches Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oesterr. Finanzwesens	5	Hofrat Philippovich	
Oesterreichisches Obligationenrecht	7	Prof. Ehrenzweig	
Übungen aus dem oesterreichischen Privatrechte	1	Prof. Ehrenzweig	
Oesterreichisches Preßrecht	2	Prof. Löffler	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	60	90
Kollegiengeld		
Zusammen	61	90

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 24. IV. 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B267 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazarski
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wadowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus, Landesgerichtsrath, Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Schey	
" Strafrecht	2	Finger	
" Strafprozess	5	Groß	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
finanzwissenschaft	5	Philippovich	Lazarski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 21. IX. in Wien 19 11

041

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B2962 für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Belizar Lazzari
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Perzagno in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 27 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiednerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gajo gestr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität Agram

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches allg. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Schey	0
österreichisches Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Grünberg	
Die zivilpolitischen Grundbedingungen	2	Prof. Dr. Wilhelm	0
		15 MAI. 1911	
			M 1877½

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

042

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1287 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lebzelter
Staatsbürgerschaft:	N. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Heumarkt 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lebzelter, Vorstand der I. österr. Sparkassa III. Heumarkt 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Franz-Joseph-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren, Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Josef Lebzelter
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Zörs	Josef Lebzelter
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	Josef Lebzelter
Aesthetik u. Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Emil Reich	Josef Lebzelter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (KT.)

045

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 714

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lechner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gerersdorf bei St. Pölten Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gerersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Stelzhammer Groß Hain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Sachenrecht	2	Dr. A. Gál	Leopold
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	Lechner
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	
~~Die Weltherrschaft d. Papsthums~~	~~3~~	~~Dr. H. Hirsch~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" — "
Zusammen	22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

116

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2351

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lechner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gerersdorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gerersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Stelzhammer Ökonom Groß Hain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Hussarek	Leop. Lechner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 11 V. 11 Wien 19 11

IIT

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Blowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 22 J. (jüd. nat.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bindergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Lederhändler, Blowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von ⊖	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofrat. Dr. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Philippovich	
bürgerl. Recht II. Teil	9	Hofrat Dr. Freih. v. Schey	
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

046

159

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 522 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Freiherr von Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Inspektor bei der k.k. Staatsbahnen Wien IX. Währingerstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein landschaftliches Akademie Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 630 K — h jährlich verliehen von hohen oberösterr. Landesausschuss unter dem 8. Juni 1909 Z. 8064/XI.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	9	Hofrat Dr. Josef Freiherr von Schey	0
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stooß	0
Verwaltungslehren österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0

Hugo Freiherr von Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „	20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 13 11

170

041

Dziekan

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B162 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lederer
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Sopron, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit,
Wohnung des Studierenden:	David Lederer, Privatier, ebendort
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	II. Rembrandtstr. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	9	Dr. J. v. Schey	Leopold Lederer
Das neue ung. Zivilprozessrecht	2	Dr. H. Sperl	Leopold Lederer
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. A. Lammach	Leopold Lederer
" " Pressrecht	2	Dr. A. Löffler	Leopold Lederer
Einführung in das Militärstrafrecht	2	Dr. S. Lelewer	Leopold Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
44.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

79

048

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B841 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lede

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lederer
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Sopron, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Lederer Privatier ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. univ zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Strafrecht	2	D. H. Sperl	Leop Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

21

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2873 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Lederer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Febr 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Skodag. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Doktor Edward Lederer Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
Zivilprozess I	6	Spard	0
Statistik	4	Schiff	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Handels- u. Wechselrecht	2	Klang	0
Praktische Philosophie	4	Stöhr	~
			Ewald Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	„60“
Kollegiengeld		„
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

B12 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. L

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien V.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Gebhardtgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Lederer Privater, XIX Gebhardtg. 13, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Hofr. Dr. Wlassak	0
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Braßloff	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Grünberg	0

Wilhelm Lederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

28

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 577 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gf. Ledóchowski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Franz Josefs H. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gf. Ledóchowski; k.k. Regierungsrat im Ob. Rechnungshof; Mödling.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten II.: Obligat. u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schwetka-Rechtenstamm	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Brassloff	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0

K. Ledóchowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . K h 51.40

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

052

07

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1058

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lehmann
Staatsbürgerschaft:	Nieder-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 17. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Bezirk, Trappelgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lehmann, k.k. Oberpostverwalter, Wien, IV, Trappelgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis vom k.k. Staatsgymnasium, Wien XXI. Bezirk

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Professor Hofrat Dr. Wlassak	Franz Lehmann
Institutionen des römischen Rechts.	6	Privatdozent Dr. Pineles	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Professor Dr. v. Voltelini	
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche.	4	Professor Dr. Müllner	

24 APR. 1911

Schus

M. 1701

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K h
Kollegiengeld	48 „ 30 „
Zusammen	59 K 30 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

261

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B985 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Lehner-Bolzani
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Luftbadgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	0
Pandekten II.	8	Jörs	0
Familienr. Gebrecht	3	Ehrenthal	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Brandt	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	K
Zusammen	47 K 20 h

Universitäts-Quästur 28. IV. Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

3054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B113

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Leischner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 15. X. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg; Markgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Müller, Kom. d. Wiener städt. Feuerwehr Wien I., Am Hof 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Leischner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 12 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

188055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Leißner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unter Tannowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hohlweggasse 9 Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Leißner } Landwirt in Unter Tannowitz Zeile 275
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Franz Zellner'sches verliehen von der Stiftungsverwaltung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 470 K 40 h unter dem 16. Dez. 1903 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Ritter Hussarek	Franz Leißner
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	
Statistik	4	Dr. Schiff	
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1122

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. k. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

056

67

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2153

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Leitenmayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H.B.
Wohnung des Studierenden:	XVII Palffyg. 14 1/12 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Leitenmayr kk. Ministerialbeamter Wien, XVII Palffyg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Dr. Schrutka-Rechtenstamm	0
" Handels- u. Wechselrecht II	2	Dr. R. Grünhut	0
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	0
österr. Exekutionsrecht	2	Dr. R. Pollak	Emerich Leitenmayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 30 " 40 "
Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

057

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Leiter
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Ladenburgg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav - k.k. Postkontrollor in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Josef Franz Dworzak'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen vom Professoren Kollegium d. rechts u. staatsw. Fakultät unter dem 26. Jänner 1910 Z. 788 ex 1909/10

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	Sigismund Leiter
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Hofrat Stooß	"
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Wieser	"
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofrat Schrutka	"
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	"
Österr. Gefängniskunde	2	i.ö.P. Dr. Löffler	"
Geschichte u. Wesen d. politischen Parteien	1	Sektionsrat Zweig	"
~~Gerichtliche Psychiatrie~~	~~3~~	~~Dr. Bischoff~~	"
~~Staats u. verwaltungsrechtl. Seminar~~	~~1~~	~~Hofrat Bernatzik~~	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911 Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80. V. in Wien 19 11

058

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2491

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Leitgeb
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16.IV 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV Hütteldorferstr. 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Leitgeb, Kaufmann Wien XIV Hütteldorferstraße 105
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Klassak	Gustav Leitgeb
Pandekten II	8	Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 34.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 18 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

059

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2404 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leitner.
Staatsbürgerschaft:	ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Valeriestr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Gustav Grünwald: prakt. II. Circusg. 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. { Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak.	0
Pandekten II. { Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Törs.	0
Pandekten III., Familienrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	0
Röm. Zivilprozess	2	Dr. Stephan Brassloff	0
			Hans Leitner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	44	—

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 1805 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Leitner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Leitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstr. 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seraphin, Rechnungsdirektor d. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. v. Schuster	Johann Leitner
Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	" Hupka	Johann Leitner
Österr. Pfandrecht	2	" Ehrenzweig	Johann Leitner
Österr. Obligationenrecht	7	" Ehrenzweig	Johann Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

78

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2783 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Leitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Martinstr. 90
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seraphin, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiena Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	Johann Leitner
Wirtschaftsgeschichte	3	" Grünberg	Johann Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien

141

062

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 542

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Leitner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanng. 11/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kar., Versicherungsagent, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Uhrich
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Verfassungsgeschichte	3	Tuba	Leopold Leitner
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Allgem. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Schiffer	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28. 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1518

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto ~~Leitner~~ Leitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. August 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 20./20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hans Leitner, Rechtsanwalt Brüx
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hofrat Dr. Wlassak	[signature]
Pandekten II.	8	Dr. Jörs	[signature]
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	[signature]
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Bischoff	[signature]
Fechtkunst	6	Univ. Fechtmeister Ludwig Handmann	[signature]

33.60
14.70
48.30
12.60
60.90

064

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 60 „90"
Zusammen . . . K h

90 61.90

K. k. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 15 11

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2691

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Leitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb: 22. August 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 20./20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hans Leitner, Advokat Brüx, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	Otto Leitner
Einführung in das Studium des corpus juris civilis.	2.	Dr. Brassloff	Otto Leitner.
~~Histologie u. Bakteriologie der Haut u.~~ Geschlechtskrankheiten	1	Dr. Moriz Oppenheim	Otto Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

065

100

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2868 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Leitner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brüx, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 22. August 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Florianigasse 20/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hr. Hans Leitner, Advokat Brüx, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	3. 6.	Univ. Fechtmeister Handmann	Otto Leitner
		19 MAI. 1911	
		Schmo	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	12	60

K. k. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 3105

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lekan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wippach in Krain.
Muttersprache, Alter:	slowenisch, geb. 22. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landong. 56. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~selbstständig~~ Johann Lekan, Grundbes. Wippach, Krain.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	(O) Lekan.
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Sörs	(O) Lekan
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. Schrutka	(O) Lekan.
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Wlassak~~ Hussarek	(O) Lekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb

frei laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —

Kollegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . K h 23. 05

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien 1911

119

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 330 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lemberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Wienerstrasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Lemberg k. k. Notar Baden Wienerstr 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehre u. Sachr.	8	Prof. Hofr. Dr. Weassak	Otto Lemberg
Pandekten II. Obl. u. Pfandrecht.	8.	Prof. Hofr. Dr Jörs	Otto Lemberg
Pandekten. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr Schrutka	Otto Lemberg
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3	Priv. Dr Bartsch	Otto Lemberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STL.)

068 9

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2948

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lenar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hudajuzna ~~Podbrdo~~, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 9. Part. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Stengar, Landmann Podbrdo.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	Lenar
Röm. Familien und Erbrecht	3	Dr. Pineles	Lenar
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Lenar
~~Pandekten II. (Obligationen und Pfandrecht)~~	~~8~~	~~Dr. Jörs~~	~~Lenar~~
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	Lenar
Germanistische Seminarübungen	1.	Dr. Schwind	Lenar
Geschichte der Rechtsphylosophie	4.	Dr. Bernatzik	Lenar.
Übungen zur österr. Reichs und Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler 15 MAI. 1911	Lenar
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	Lenar.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . 45 . 10
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 19 11

41

069

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2659 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lenk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch (güd. W.) 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlerg. 4/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht II. T.	9	Prof. Dr. v. Schey	
Oest. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
" Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissensch. u. d. G. d. Oe. F. R.	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

070

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2116

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus von Lepkowski.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Prantsohngasse 2. T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advocat, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Teil.	8	Järs	0
Pandekten I. Teil.	8	Wlassak	0
Deutsches Recht	3	Bartsch.	0
Neues Drama	4	Reich	

Stanislaus von Lepkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~47 K 20 h~~ 49.30

Universitäts-Quästur e. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BP.)

071

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1193 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann R. v. Lesigang
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	geb. 1892, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Hengasse 58, IV/2
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	noch unbestimmt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Rudolfs-Univ.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II: Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Romanistische Übungen	2	derselbe	0
Römischer Zivilprozeß	2	Priv. Doz. Dr. Stephan Brassloff	0
Einführungen in das Studium des corpus iuris civ. mit exegetischen Übungen	2	derselbe	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sektionschef Dr. Max R. Hussarech v. Heinlein	0

Lesigang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

072

2 D

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 4

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lesk Franz
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Tratenau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 76 II. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	} großjährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Öst. Zivilger. Verfahren II. T.	6	Schrutke	0
Öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Statistik	4	dto	0

Lesk Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48" 30"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 19 11

4

Kostet 4 Heller.

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Letnar,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	~~Mannsburg~~ Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, Oberlehrer in Mannsburg (Krain.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mutes Welschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachr.	8	Dr Wlassak	Letnar
Pandekten II. Oblig. u. Pfandr.	8	Dr Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek v. Heinlein	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911 Z. 3.1[illegible]

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	2 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

90

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2221 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leube
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Werner, Kaufmann, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von — unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bermann	Leube
Statistik	4	Dr. Schiff	
Österr. Verfassungsrecht	3	Tezner	
Österr. Privatrecht I.	9	Prof. Wellsbacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

29

075

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (17.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

B 2040 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Lewin
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Nieswisch; Russland
Muttersprache, Alter:	russisch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 49 bei Lodt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Uebungen zur oest. Reichs und Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Ign. Adler	0
Oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Oesterr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr. v. Lann	0
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Bischoff	Mendel Lewin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur a. d. U. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

291

3076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lewisch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Breitenwaida N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwarzingergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer Breitenwaida, N.-Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft.	5	Philippovich	Eduard Lewisch
Volkswirtschaftliche Übungen	2	"	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht.	6	Menzel	
Oest. Strafprozessrecht.	5	Lammasch	
Oest. Obligationenrecht.	7	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. I 1911, Z. 1528

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

26 1. 07

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lewith
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich; Kaufmann; II Rembrandtstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht (II)	2	Grünhut	
Zivilprozeßrecht (II)	6	Sperl	
österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	
Völkerrecht	4	Strisower	
			Paul Lewith

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. VI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

078

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lexon.
Staatsbürgerschaft:	Deutsche. (Berlin.)
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo. Bosnien.
Muttersprache, Alter:	Deutsche. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Halbgasse 20. Tür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Rentier. Sarajevo Čekalusa 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren	8	Dr. Pineles.	0
Pandekten II. Obligationen u. Pf.	8.	Dr. Pineles.	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler.	0
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. Hussarek.	0
			Hans Lexon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	44	—

K. k. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 19 11

24

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Leyrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krumman, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Wimbergerg 42/II/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Leyrer, Hutmacher, Krumman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~k.k. Staats~~ Wien, Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Hugo Leyrer
Pandekten II. Obligationen und Handrecht	8	Dr. Jörs	
Familien und Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka-R.	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Stgm. Adler	
Ästhetik und Technik des neueren Dramas	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

080

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2067 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Licht
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. Nationalität) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 3. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak Licht, Kaufmann, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Klang	0
Pandekten II. Obligationen u. Handrecht	8	Prof. Jörs	0
Pandekten III. Familienrecht	2	Doz. Brasloff	0
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. v. Schwind	Adolf Licht
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Doz. Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2		0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. v. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur W. V. in Wien 19 11

176

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

08

x) Auf Grund des Adelsdiplomes vom 14. XI. 1913 die Änderung des Zunamens Licht in „Edler von Licht" vorgemerkt. S. Z. 1272 v. 18./V. 14.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 1704

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helmut Licht x)
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schmerlingspl. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Dr. jur. Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität v. Grenoble Frankreich
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Klassak	0
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	0
Römisches Familien und Erbrecht	3.	Dr. Stanislaus Pinedes	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max R. v. Hussarek	0
Wirtschaftsgeschichte	3.	Prof. Dr. Karl Grünberg	0
Rembrandt	2.	Josef Strzygowsky	✓
Geschichte der Deutsch. Lit. im vormärzlichen Österr.	2	Dr. Stefan Hock	✓

27 APR. 1911

M 1753

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	69	30
Zusammen	80	30

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

082

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2020 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Licht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 3/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gensangasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat. Karl Licht, k.k. Ob. Postkontr. a. i.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafprozess	5	Stroß	0
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Wieser	0
Völkerrecht	4	Strisower	0

Licht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

085

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1700 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anzelm Lichtblau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 25 XII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 5/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Lichtblau, Kaufm. in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Honors. u. Repet. d. röm. Rechts	6	Dr. Brakloff	0
Roman. Übungen	2	Dr. Jörs	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Ficker	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. k. Universitäts-Quästur Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 1003 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liebenstein Johann alias Löwenstein
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Obritz N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1, Piaristeng 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Löwenstein Lehrer in Obritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Jos. Liebenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. 11 Wien 19 11

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B679

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lujamni Liebermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jakobeni Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX D'Orsaygasse 7 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Moses Liebermann Kaufmann in Jakobeni
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	Lujamni Liebermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

086

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B445 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Lieblein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mauricio, Kaufmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Stooß	0
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	0
Statistik	4	Schiff.	0
			Lieblein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	160 43.	

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

08

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1588 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Liesler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gallspach in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred L., Finanzbeamter in Urfahr, Bahnhofstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht (II)	9.	Dr. Ritter v. Schey	Liesler
Vergleichende Übungen	1.	Dr. Ehrenzweig	
Österreichisches Strafprozeßrecht	6.	Dr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	„ 40 „
Zusammen	30	40

Universitäts-Quästur k. k. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI 1911

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 385

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Sieger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 12/, Schönbrunnerstr. 289.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sieger, Wien, 12/, Schönbrunnerstr. 289.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	Alfred Sieger
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17 . 80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. 19 11

22

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2607 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Liepold,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Tigergasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius L., Privater, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ——— verliehen von ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Obligationen	8.	Dr. K. Finckes	F. Liepold
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " —
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K —

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 19 11

090

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Lippowyj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Uhryn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthen.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Malzg. 2/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor. Landmann Uhryn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. allg. Privatrecht. I T.	9	Wellspacher	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
All. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	
Die Begründung der Großmachtstellung Österreichs.	3	Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

1.26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2448 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lilek Vladimir
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo - Bosnien
Muttersprache, Alter:	slowenisch - 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 26/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian, Professor, Lilli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr. II.	2	Grünhut	Lilek 0
Österr. zivilger. Verfahren II.	6	v. Schrutka	0
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Begründung d. Großmachtstellung Österreichs	3	Srbik	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K , h 45 . 10

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

119

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1036

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Edler von Lind-Gapp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Windgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, k. k. Hofrat Wien VI. Windgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Wien. Bestät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozeß II.	6	Hofrat Dr. v. Schuster	Otto Edler von Lind-Gapp
Handels- & Wechselrecht II.	2	Hofrat Dr. Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 19 11

122

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3444 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Florian Lindenmair
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 26. X. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian Lindenmair Fuhrwerksunternehmer Schlierbach O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	H. Wlassak	
" II.	8	H. Pfaff	
Römischer Civilprozess	2	Kretschmann	
Aesthetik u. Technik des neuen Dramas	4	H. Reich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 29/X 1911, Z. 428

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 12/VI in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (RT.)

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2252

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Karl Lindermann.
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Hollenburg in Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 8. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Ruckergasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz v. Persoglia, akad. Kunstmaler, Wien XII., Viertelhalergasse 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Graf Windhag'sches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem 24. April 1906 Z. 16.247.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassak.	O. K. Lindermann.
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs.	O
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	O
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff.	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 18 11

129

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 746

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Lindner
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Dornbach bei Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre, geb. 17. VII. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Bz. Langegasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Richard Lindner Wien IX. Bz. Währingerstr. 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Johann Hofmann'sches Konvikthand — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von K. K. N. Ö. Statthalterei unter dem 18. Jänner 1904 Z. 115134

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Erich Lindner
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Hofrat Prof. Dr. M. Wlassak	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sektionschef Dr. v. Hussarek Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 38 80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 3197

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lindner
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 12/III 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pulverturmg. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwitt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hykede, Gemeindevorsteher in Lukawitz bei Johannstadt Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~absolv. VII Sem.~~ k.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Civilprozeßrecht II.	6	Dr. Hans Sperl	0
Handels u. Wechselrecht II.	2	Dr. Hupka	0
Völkerrecht	4	Steisower	0

Felix Lindner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz / befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

097

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 3068

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Linke
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geboren 10.XII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Seegasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Linke, Schulleiter d. städt. Knabenvolksschule Wien IX/1 Seegasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Mandelli Brettschneider — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K h
verliehen vom Akadem. Senat d. K.K. Universität Wien unter dem 12. März 1909 Z. 1012

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreich. allgemeines Privatrecht I. Teil~~	~~9~~	~~Pr. D. Wellspacher~~	Robert Linke
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	
Österreich. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Pr. Turba	
Österreich. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Hfr. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22. K h

Universitäts-Quästur 30.V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

1.84

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bion

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Linsmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien-Lainz, Versorgungsheim
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich, Primararzt, Wien-Lainz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. St. Pineles	Gottfried Linsmayer
" II: Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Praktische Philosophie	4	Dr. Ad. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . K h

43

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

71 099

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 3452

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Lion
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. Nationalität) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nickelgasse 1, Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht I.	9	Dr. Wellspacher	O
Geschichte Europas im 18. Jhr	3	Dr. Fournier	Isidor Lion

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

Kostet 4 Heller.

100

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Sommer Semester.

Nationale

B3198 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lipner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechische, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XIX. Brauinskyg. 26. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Kaufmann, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Hochschule für Bodencultur
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren & Sachenrecht	8	ord. Prof. Wlassak	
Pandekten II. Obligationen, Familienrecht	8	ord. Prof. Zörs	
Institutionen d. röm. Rechtes	6	ord. Prof. Pinoles	
Aesthetik u. Technik d. neueren Dramas	4	ord. Prof. Reich	
		1911	
		Schey	
			M. 2012

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11 [illegible]

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	38	30

K. K. Universitäts-Quästur b. VI. in Wien 1911

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 73

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Frh. v. Lipowski
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hucisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisonsg. 20/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Großgrundbesitzer, Hucisko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
Pandekten II	8	Pineles	0
Familien u. Erbrecht	3	Schautka	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0

Thaddäus Frh. v. Lipowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	45. 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lippert
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1 Hauptstraße No 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Lippert, n.ö. Landes-Kanzlei-Offizial do.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Schrutka v. Rechtenstamm	Jos. Rudolf Lippert
Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Grünhut	
Völkerrecht	4	Strisower	
Nationalökonomie	5	Grünberg	
Gesch. Europas im 19. Jahrh.	3	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. VI. 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. VI. in Wien 1911

103

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3474

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Lischka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII Ladenburg. 45, T.6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Landskron Böhmen Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Wlassak	0
Pand. II	8	Dr. Jörs	0
Pand. III	2	Dr. Bradloff	0
Röm. Civilprozeß	2	"	0

F. Lischka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . . . K h
22.—

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1911

104

Kostet 4 Heller.

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 14455 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Lissatz
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Travnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 9. X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Nußdorferstr. 40/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Steuereinnehmer Travnik Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien und Erbrecht	3	Dr Ed. Schrutka	Stephan Lissatz
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechtes	3	Dr K. Bartsch	Stephan Lissatz
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr S. Brassloff	Stephan Lissatz
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr K Grünberg	Stephan Lissatz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . /
Zusammen . 27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1911

105

528

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1769

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Litterer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Litterer Privat ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Grünhut	Litterer
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Prof. Schrutka	Litterer
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	Franz
Internationales Strafrecht	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1911

106

148

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2329 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Littmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Sambor, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V. Stefaniestr. 2, I. Stiege, Tür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Littmann, Jurist, Sambor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ost. allg. Privatrecht II 9	9	Dr. Schey	0
Ost. Strafprozessrecht	5	Dr. Lamasch	0
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	0

3 MAI. 1911

Schey

M 1820

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	63.50 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 12 II

107

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

B668 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lixl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Bleichergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lixl, Brauer, Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	9	Schey	0
öst. Strafprozessrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. 11 Wien 19 11

108

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Locker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 3/IX 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Schreigasse 4/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann in Solotwina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	
Verwaltungsrecht u. Verwaltungslehre	6	Dr. Bernatzik	
Öst. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	
Geschichte u. Wesen der polit. Parteien	1	Dr. Zweig	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Phillippovich	Jakob Locker
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Bischoff	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. ~~Philippovich~~ Schiff	
Übungen aus dem österr. Privatr.	1	Dr. Ehrenzweig	
Konversat. u. Repetit. des öst. ~~Straf. Rechtes~~	2	Dr. Miller	
	9. Mai 1911.		
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24 IX 1910, Z. 187

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

109

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Loewer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische. 3/IX 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Malzgasse 12 Thür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Forensische Psychiatrie	2	Dr Pilez	
Überblick über das Völkerrecht	2	Dr Fenneck	
Finanzwissenschaft	5	Dr Wieser	
			Jakob Loewer

17 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom ? 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	0	

Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (307.)

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B618

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Loebl
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Eiwanowitz i/d Hanna Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Kaiser Ferdinandspl 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Heinrich Loebl Arzt Wien I K. Ferd. pl 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Hofr. Wlassak	O
Pandekten II	8	Prof. Jörs.	O
Einfg. in d. Studium d. corpus juris civilis	2.	Pr. Doz. Brasloff	O
Psychologie d. Sprache	1	Prof. Stöhr	
Philosophie d. Alterthums u. Aristoteles	2.	Pr. Doz. H. Gomperz	
Die typischen Lösungsversuche des Weltproblems	2.	Pr. Doz. O. Ewald	

Alexander Loebl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

111

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1624 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Löbl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Privatier, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Oswald Löbl
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff ~~[illegible]~~	0
Strafprocess	5	Lammasch ~~[illegible]~~	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

112

26 6080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1394 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Löbl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Branka in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Webgasse 2A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Hauptkassier, VI. Webgasse 2A
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels-, Wechselrecht II	2	Dr. Karl Grünhut	O
österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. Emil v. Schrutka	O
österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	O
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	O

Rudolf Löbl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . K

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

221 30·40

Kostet 4 Heller.

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 771

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Löbl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Preussen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Alice Löbl VIII Laudong. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Geh Hofrat Prof Dr R. Gottlieb Heidelberg Bergstr. 96.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Wlassak	Walther Löbl
Pandekten II. Teil	8	Jörs	Walther Löbl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h 34.60

Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

114

174

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2788 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Löbl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alice Löbl daselbst
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Gürs	Walther Löbl
Einführung ins corpus iuris	2	Brassloff	
Seminarübungen	1	Schwind	
Übungen zur D. R. G.	2	Bartsch	
" zur Österr. R. G.	2	Adler	

10 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

172 115

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Löderer
Staatsbürgerschaft:	Öst. –
Geburtsort und Kronland:	Zwettl N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Karl Becky 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✓
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Notar Gustav Mörtl Wien XII, Schönbrunnerstr 236
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. zu Wien
Genießt ein Rosalia Czech' sches verliehen von der Akad. Bathhalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 23. Jänner 1903 Z. 14945
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr Pineles	Rudolf Löderer
Pandekten III Familienrecht	2	Dr Bradloff	
Deutsches Erbrecht	2	Dr V. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Kussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~25 " 20~~
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . ~~26 K 20 h~~ 1 — —

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

116

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Loderer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zwettl. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Karl Beckg. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josefine Mörtl K.K. Notar Wien XII. Schönbrunnerstr. 25b.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 23. Februar 1909 Z. 14945
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des römischen Privat- und Prozeßrechtes	3	Dr. Partsch	Rudolf Loderer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3277 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Arthur
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kopitz (Bz. Brüx) Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 11/5. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Hormayrg. 1/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Löffler, Gemeindesekretär Kopitz in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Wilhelm Zeppelische Studentenstipendium (Stiftung) im Betrage von 228 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Böhmen unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	Arthur Löffler 0
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegen. Adler	0
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechts	3	Privat-Dozent Dr. Bartsch	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Privat-Doz. Dr. Goldmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5. 1911 Z. 1178

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K 13. 60 h

Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1027

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler, Engelbert
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Artolz in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Singerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Silvester, Landwirt in Artolz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr Ehrenzweig	0
Öst. Handels- u. Wechsel R. II. T.	2	Dr Grünhut	0
Öst. zivilg. Verfahren II. T.	6	Dr v. Schrutka Rechtenstamm	0
Finanzwissenschaft u. öst. F. R.	5	Dr v. Philippovich	0
Völkerrecht	4	Dr Krisower	0
Allgem. u. öst. Statistik	4	Dr Schiff	0

Engelbert Löffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49 " 30 " K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

102

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1886 für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Friedrich
Staatsbürgerschaft:	oest. ung.
Geburtsort und Kronland:	Baschka, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. VIII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hasenauerg. 3. T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton L. Frotpan k.k. Staatsbahn beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Verfassungsgesch. seit 1705	3	Turba Gustav	Löffler Friedrich
Deutsch. Erbrecht	2	Dr Siegmund Adler	0
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsg.	2	"	0
Geschichte des deutsch. Strafr. Prozessrechts	3	Dr Robert Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Ritter v. Hussarek-Heinlein	0
" "	1	"	0

Ansuch 2.10 Überschlag
rückgestellt am 6/10 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

196

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2818 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Friedrich
Staatsbürgerschaft:	oest. ung.
Geburtsort und Kronland:	Schlesien, Baschka,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. VIII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Haspingerg. 3. Tür 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Löffler Statistikanier der KKSB. Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Verfassungsgesch. seit 1705	3	Turba Gustav	Löffler Friedrich
~~Übung zur deutsch Rechtsg.~~	~~2~~	~~Dr Sieg Adler~~	
Übung zu oest. Reichs- u. Rechtsg.	2	Dr Sieg Adler	
Gesch d. deutsch. Straf- u. Processrechts	3	Dr Rob. Bartsch	
Kirchl. Eherecht.	2	Dr M. Ritter Hussarek v. H.	
Übungen zur deutsch Rechtsgesch.	2	Dr Rob. Bartsch	
		Schus	11 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

79

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 903

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Löffler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistelbach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Vat.) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Prechtlgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann – Kaufmann – Mistelbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Pineles	[signature]
" II.	8	Jörs	[signature]
Römischer Zivilprozeß	2	Brandlott	[signature]
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas	4	Reich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 47. K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

75

Kostet 4 Heller.

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 176 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Löffler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Neubaug. 5 1/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Löffler Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Maturalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Verfassg.	3	v. Furlan	
Allgem. vergl. österr. Statistik	4.	Dr. Schiff	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Ed. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . K , h 24 . 10

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1871 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lösch
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Nagykörös
Muttersprache, Alter:	Ung. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann Strauss G. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lösch k. u. k. General
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen (Pfandrecht)	8	Dr. Paul Jörs	Josef Lösch O
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Karl Hugelmann	Josef Lösch O
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Hans v. Voltelini	Josef Lösch O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K 39. 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 18 11

26

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1509 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Löw
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Boryslaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. Nat.) 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	I. Drahtgasse 3/4 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Löw, Privatier, Boryslaw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	0
Strafprozess	5	Stoos	0
Exekutionsrecht	2	Pollak	0
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Philippovich	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	2	Bernatzik	
Strafrechtl. Übungen	1	Lammasch	
			Abraham Löw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28 30

K. K. Universitäts-Quästur a. d. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 1165 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Löw
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Klausenburg (Siebenbürgen)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A B
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Florianigasse 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Dr. Josef Hupka	0
österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. ~~Jos.~~ Leo Strisower	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Priv. Doz. Dr. Walter Schiff	0

Bruno Löw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . 37 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 13 11

110

126

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B498 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Löw
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hussowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Testarellogasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafprozessrecht	5	Hofr. v. Lammasch	
Öst. vergl. Verfassungsr.	6	Prof. Dr. Jerusalem	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Philippovich	
Statistik	4	Dr. v. Inama-Sternegg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

115

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Bgdb für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Löw
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Löw, Kaufmann, IX, Schlickpl. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	Dr. Wellspacher	Robert Löw
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 . 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

17

128

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

Bi625 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Löwenstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Molldergasse 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Löwenstein, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ohne Unterbrechung
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	Alfred Löwenstein
Österr. Marken u. Musterrecht	1	Adler	
Executionsrecht	2	Hellwig	0
Übungen aus dem öff. Privatrecht	2	Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	—

K. k. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

129

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2757 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Loewenstein
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (nö. Mat.) geb. 3. Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardgasse 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. G. Turba~~			
Österr. Verfassungsgeschichte	3 V.	Prof. Dr. G. Turba	Alfred Loewenstein
Staats- und verwaltungsr. Übungen	2. V.	Prof. Dr. Menzel	
~~Muster- und Markenrecht~~	~~1~~	~~E. Adler~~	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alexander Löwenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schwindlgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht	6	Bonatzik	Oskar Alexander Löwenthal
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (II)	6	Schmitka	
Österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	
Österr. öffentliches Eisenbahnrecht	2	v. Lann	
Österr. Handels u. Wechselrecht (II)	2	Hupka	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Repetitorium des öster. Handelsrechtes	2	Pisko	
Zivilprozessrechtliches Seminar	1	Ippel	
Das Recht der öffentlichen Anstalten	2	Nawiasky	
Überblick über das Völkerrecht	2	Hold v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 187

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 1911

1032 131

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Löwinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hrabuvka, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Kaufmann, Hrabuvka,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura, I Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Dr Wlassak	
" : Obligat.- u. Pfandrecht.	8	Dr Jörs	
" Familien- u. Erbrecht	3	Dr Schrutka,	
" Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek	
		Adolf Löwinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Lehr~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16/5. 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

41 [illegible] Kar

Kostet 4 Heller.

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B1890 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lövit
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prerau. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1891. (jüd. Rel.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Thalg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	lebt nicht.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Steinhart, Kaufmann, Mährisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8.	Prof. Wlassak	Heinrich Lövit
" II. Obligationen und Pfandrecht	8.	" Pörs	
Römischer Zivilprocess	2	" Brasloff.	
Einführungen in das Studium des corpus iuris civilis	2	" Brasloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

211

133

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löwy Fritz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, Nat. jüd, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Antonigasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Löwy Spediteur Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Löwy Fritz
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	
Röm. Zivilprozess	2	Dr. Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1,25

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

65

Kostet 4 Heller.

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	cand. jur. Kurt Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Steinschönau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 4. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Maria Theresienstr. Nr. 9 Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Löwy, Agent Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien Winter-Semester 1910/11
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Hofrat Dr. Josef Frch. v. Schey	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	Prof. Hofrat Dr. Friedr. Frh. v. Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdozent Dr. Walter Schiff	
Deutsche u. österr. Geschichte 1848–1871	3	Prof. Dr. Heinrich Ritter Srbik	cand. jur. Kurt Löwy
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz

befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 270

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Loicht,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/1, Steinergasse No. 9. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Loicht, Hausbesitzer Wien, XVIII/1 Steinergasse No. 9. I. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	oö. Prof. Hofrat dr. Karl Stooß.	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	oö. Prof. Hofrat dr. Adolf Menzel.	0
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksicht. d. österr. Finanzrechtes	5	oö. Prof. Hofrat dr. Freih. v. Wieser.	0
Österreichisches Pfandrecht	2	oö. Prof. dr. Armin Ehrenzweig	0
~~Österreichisches Marken- u. Musterrecht~~	~~1~~	ao. Prof. dr. Emanuel Adler.	
Österreichisches Vermächtnisrecht	1.	Privatdoz. dr. Ed. Fischer-Colbrie	0
			Loicht Leopold.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

188 40.90 3136

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3330

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lokar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dobliče in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. am 18. VI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 34/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lokar, Volksschullehrer, Hrušica bei Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Franz Janežič Stipendium (Stiftung) im Betrage von 242 K / h
verliehen von der k. k. Landesregierung Krain unter dem Dekrete vom 30. XII. 1903 Z. 25.160

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Wellspacher	O
Oesterr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	O
Allg. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Schiff	O Gr. Lokar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 15 " 75 "
Zusammen . 16.75 K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

137

32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3875

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lonsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 148
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Justinus Lonsky, städt. Oberlehrer XVIII. Gentzg. 148.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Klasak	Karl Lonsky
Pandekten II.	8	Dr Jörs	
Pandekten III.	2	Dr Buchtloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Hugelmann	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Heinlein	
Aesthetik u. Technik d. neueren Drama erläutert an Grillparzers Schaffen.	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	60	„90“
Zusammen	61	90

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 19 11

177

138

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 366 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Loos
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 1a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jos. Loos, Hofrat Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. allg. Lehren & Sachenrecht	8	Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Roland Loos
Pandekten II. Obligationen & Pfandrecht	8	Prof. Dr. Josef Ofner	
Deutsches Erbrecht	1	Dr. Siegmund Adler	
römischer Zivilprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 „ — „
Kollegiengeld . . . . . — „ — „
Zusammen . K h

43.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 612 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Lopater
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rainergasse № 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofr Lopater Direktion a.D. V. Rainerg. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hof. Dr. M. Wlassak	Sigmund Lopater
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof Dr. L. Pfaff	Sigmund Lopater
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Hof. Dr. Schuster	Sigmund Lopater

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

118

Kostet 4 Heller.

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 3075 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Lorbek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christlich
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggg. III. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Pilz, k.k. Obergostkontrollor Wien 5/1 Hartmanng 17 3. 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Pineles	O
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Sörs	O
Römischer Zivilprozess	2	Dr Brassloff	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr Hugelmann	O Aug. Lorbek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 24" 15"
Zusammen . 25 K 15 h

Universitäts-Quästur 80.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B1786 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Lorber.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (und nat.) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Nestroygasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lorber. Kaufmann Nestroygasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	(Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Oskar Lorber
Pandekten II.	8	Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 19 II

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	33 „ 60 „
Zusammen	34. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B II 66 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Hans Czerny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Messenhausergasse 13 III. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Czerny k.k. Professor Mähr.-Neustadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht I. Teil	2	Prof. Dr. Josef Hye[illegible]	
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Lou Strisower	
österr. Eherecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	Priv. Doz. Dr. Heinrich von Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

143

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1547 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe P. Lorenzoni
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Cles (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fusethalergasse 12/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Pietro Lorenzoni Advokat Cles
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht Pandekten	8	Dr. Wlassak	Giuseppe P. Lorenzoni	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hugelmann		0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . [illegible]
Zusammen . 28 " 30 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)
Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 15 11
221
144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 9.11

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lorenzutti
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Ottakringerstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ettore Lorenzutti, städt. Ingenieur Triest, Borcola 501.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des d. Straf u. Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch	0
Romanistische Übungen	2	Dr. Zörs	0
Übungen zur d. Rechtsgesch.	2	Dr. Bartsch	0
			Anton Lorenzutti

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	14	„	70 „
Kollegiengeld			
Zusammen	15	K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3532 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lorentitsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeleneygasse 28.I.24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hektor Lorentitsch Dr. Ing. Triest – Scorcola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	A. Lorentitsch
		23/6 911 Schey	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

146 21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI ten Semester.

Nationale

B 1930

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stanislaw Maria Graf Los'
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Schloss Czyzaki Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch Geb. 21/X. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maria Gf. Los' Schloss Czyzaki Großgrundbes.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Felix Gf. Los' sches Familien verliehen von Galizischen Landesausschuss	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofr. Dr. Joseph Frhr. v. Zeiller	Stanisław Łoś
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	Stanisław Łoś
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsr.	6	Prof. Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	Stanisław Łoś
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. oest. Finanzrechtes	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	Stanisław Łoś

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Lubarsk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftali Lübasch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse No 3. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer Lubarsch, Kaufmann, Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Uebungen	2	Prof. Pfaff	
Germanistische Uebungen	1	Prof. v. Schwind	
Konversatorium v. Repetitorium des röm. Rechts	3	Doz. Brasloff	N. Lubarsch
Geschichte d. deutschen Strafv. Prozessrechtes	3	Doz. Bartsch	
Uebungen für deutschen Rechtsgeschichte	2	Doz. Bartsch	
Uebungen für österreich. Reichs v. Rechtsgeschichte	2	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/IV 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur I. V. 11 Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rastali Lubasch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. ruthen.) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon. Tarnow, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Rechtsgeschichte	3	Dr. Brasloff	Rastali Lubasch

3 - JUN. 1911

Wien

Ganzbl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Fi VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (WT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B1673 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lubenow
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Langegasse 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des K.K. I. Staatsgymnasiums Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Emil Schenkl von Reichenstamm	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert Bartsch	0
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Meyr. Hussarek	Heinrich Lubenow
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

61 150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2258

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Luczyński
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Solka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath:
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 10, Stieg 2, Stock 3, T. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprozeß	2	Dr. Stephan Brasloff	Luczyński Viktor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

148

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 502 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Ludwik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI. Dürergasse Nr 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: +	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Schnürdreher, Advokat, VII. Mariahilferstrasse 74 b.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Daselbst
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Pineles	0
Pandekten II.	8	Jörs	0
Pandekten III.	3	Schrutka	0
Röm. Zivilprozess	2	Brassloff	0
Einführung i. d. Stud. d. corp. iur. civ.	2	Brassloff	0

Hugo Ludwik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49. 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

152

84

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2.ten Semester.

Nationale

B 3218

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. roem.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX./ Hahngasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst –, K.K. Prof. a. d. K.K. Akademie f. Musik u. darstellende Kunst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III./1. Streicherg 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, iur. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o. oe. Prof. Hofrat Dr. M. Wassak	Ernst Ludwig
Pand. II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	o. oe. Prof. Dr. Paul Jörs	
Pand. Familien u. Erbrecht	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozess	2	Priv. Doz. Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . [illegible]
Zusammen . . . . . ~~23 05~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

93 23.05

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 513

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Rudolf Ludwigstorff
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Altenburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 30/10 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Gebhardtgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Anton Ludwigstorff, Gutsbesitzer D.-Altenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	0
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	" " v. Schrutka	0
Völkerrecht	4	" " Strisower	0

R. Ludwigstorff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

20 5

Dziekan

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2273 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Freiherr v. Lutzendorf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitenstettengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Freiherr v. Lutzendorf Vorstand im Oberst hofmeisteramte des durchl. Herrn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Erzherzog Franz Ferdinand, Wien I. Seitenstettengasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4.	Hofrat Bernatzik	[signature]
Österr. allgem. Privatrecht II.	9.	Hofrat H. Schey	[signature]
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Philippovich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

197

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2194 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lugner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lugner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/, Zieglergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lugner, prot. Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Schiff	0
allgem. österr. Privatrecht	4	Wellspacher	Alfred Lugner
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Alfred Lugner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 3064

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lukas
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Domoratz Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre. 5 Jänner 1885 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	A römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Stephaniepfatz 8, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann L., Verwalter in Altitschein in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von 0 unter dem 19 0 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht II Teil	9	Hofrat Dr. Baron Schey	0
österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	0
österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Hofr. Lammasch	0
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Menzel	0
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksicht. des öst. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr. Baron Wieser	0

Eduard Lukas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 9, Z. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 28 „ 35 „
Zusammen . 29. 35 K h

Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

157

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B1414 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaw Lukasiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. 16. Mai 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 16. 4. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian, Bankdirektor, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8.	Prof. Wlassak	0
Pandekten II. Obligationen u. Familienrecht	8.	Prof. Exner	0
Pandekten Familien u. Erbrecht	3.	Prof. Schrutka	0
		Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19. 11

292 40·90 158

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1899 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. L

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lulik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 34 B/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August; Postbeamter in Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Jörs	0
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28. 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

159

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2282

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Luniak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Luniak, Privater, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Dr. St. Pindes	Bruno Luniak
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag ..... 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr ..... — " — "
Kollegiengeld ..... 21 " — "
Zusammen ..... 22 K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

234

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B1679 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lusk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse Ecke Währingerstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.u.k. Hauptmann Lusk Bruck a/Leitha
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Klang	0
" II.	8	Zörs	0
Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	0
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	0 Hans Lusk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	" 40 "
Zusammen	51	40

K. k. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

270

161

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1749 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lustig
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Habern, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Nation.: jüdisch geb: 14. Dezember 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 9/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Kaufmann. Habern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Jörs	0
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0
Grundr. d. römischen Rechtsgeschichte	3	Brasloff	0
Pandekten: Familienrecht	2		0
Einführ. in d. Studium d. corp. iur. civ.	2		0
German. Seminarübungen	1	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 30 K 40 h

69

Universitäts-Quästur s. v. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 290 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ludwig von Freanfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Januar 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8., Josefsgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. u. k. Major Heinrich v. Fr. verst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht.	8	Wlassak	K. E. Freanfeld
Pandekten II. Obligationen und Familienrecht	8	Pfaff	0
Deutsches Privatrecht	2	Adler	0
Geschichte d. deutsch. Privatrechtsquellen	3	Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 18 11

163

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 271 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lustig
Vaterland und Geburtsort:	Hadersdorf a/Kamp. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Nat.) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Radetzkystr. 26, II/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Rosa Lustig, Kaufmannsgattin, Hadersdorf a/K.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Lustig, Produktenhändler Hadersdorf a/K.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~—~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskript. d. I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	Max Lustig
Pandekten II. Obligationen- und Familienrecht	8	Dr. Paul Jörs	Max Lustig
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Hofbauer	M. Lustig
Lateinische Sprache u. Literatur	2 St.	Dr. Hugo Jurenka	M. Lustig

37·80
21

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Inskriptionsgebühr	1	
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 13 11

1645

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 2865

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lustig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Caslau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Cechisch, geb. 17. December 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX B. Lichtensteinstr. 11 20. I. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Lustig, Kaufmann Caslau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät der böhmischen Universität in Prag
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	Prof. v. Schey	0
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Hooß	0
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bandtrick	0
Nationalökonomie	5	Prof. Grünberg	0

6 - MAI. 1911

Schey

Rudolf Lustig

M 1871

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	67	70

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2318

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Lutonsky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 197.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Weißgärberlände 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Bankviredirektor p. o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hugelmann	O
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Jörs	O H. Lutonsky
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Wlassak	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 K 10 h

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

166

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

P 714.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lutz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Sigmundsg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Vergolder – VII. Sigmundsg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Hupka	0
Völkerrecht	4	Strisower	0
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	Josef Lutz
österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1		0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

108

167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 819

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Lutz
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Imst, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bründlbadg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, Rechtsanwalt in Brixen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Study

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
" Zivilger. Verfahren IV	6	Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Walther Lutz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 . 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

168

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2731

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lux
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Stötten, Pfarre Laakirchen, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lux. Wien XIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Executionsrecht	2	Dr. Rud. Pollak	Franz Lux

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	5 K	20 h

Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 19 III

169

202

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1681

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Edler von Luxardo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Oscar v. Luxardo Direkt.-Stellv. d. Südbahn III Jacquingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Pfandrecht	2	Pr. Dr Ehrenzweig	O
Handels- u. Wechselrecht	2	Pr. Dr Hupka	O
Zivilprocess	6	Pr. Dr Schrutka	O Wilh. v. Luxardo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . . . . . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

170

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 329

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lyro von Onor
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hadikgasse 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Lyro von Onor k. u. k. Feldmarschalleutnant XIII. Hadikgasse 120
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	O
Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Hupka	O
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	O
Exekutionsrecht	2	Prof. Pollak	O
Prakt. Übungen aus Strafprocess	1	Prof. Löffler	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

171

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B419 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst von Lyro-Onor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Hadikg 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil von Lyro k.u.k. Fhl. XIII/2 Hadikg. 120
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht 2. Teil	2	Prof. Dr. Jos. Mupka	Ernst von Lyro
Österr. zivilger. Verfahren 2. Teil	6	Prof. Dr. von Schrutka	
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Steisower	
Praktische Übungen aus dem Strafproz. recht	1.	Prof. Dr. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 " 50 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

229

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3770 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohuslav Macalik
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Einanowitz. Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Schwindgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Macalik. Einanowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: II. Familienrecht	2	Dr. Stefan Brassloff	Bohuslav Macalik
Innsbruck.			
7. i/6. 11			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	4 „ 20 „
Zusammen	5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Bi VII. in Wien 1911

173

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2095 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Macalik
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Planking. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef k.u.k Oberst Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Macalik
Statistik	4	Schiff.	/
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Turba	Macalik.
Privatrecht I.	9	Dr. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " —"
Kollegiengeld . K . . . . . " —"
Zusammen . 43 K —h

Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

28

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Machatka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Hüttengasse 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Machatka Privatbeamter, Wien XIV. Hüttengasse 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	o. ö. Prof. Frei, herr v. Schey	
Österr. Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Wlassak	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Mennel	
Finanzwissenschaft	5	o. ö. Prof. Dr. Freiherr v. Wieser	
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas	4	a. o. Prof. Dr. Reich	Theodor Machatka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz

befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 483

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B655 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Macheck
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Fröbelgasse 6, I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k.k. Finanzinspektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationen u. Handrecht	8	D. Jörs	0
" Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	D. Wlassak	0
" Familien u. Erbrecht	3	D. Schrutka	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	D. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	D. Hussarek	0
			Viktor Macheck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

297

Kostet 4 Heller.

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B490 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Machiavelli
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lissa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Donaustrasse 25. I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grandomenico, Grundbesitzer in Lissa, Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Spalato
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Hofrat Wlassak	P. Machiavelli
Institutionen d. röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Voltellini	

21 APR. 1911

M. 1668

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	50 · 90

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 11

77

177

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1434 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Machiedo
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gelsa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagergasse 1/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Baptist, Ingenieur in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht	9	Dr. J. Frh. v. Schey	Thomas Machiedo
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. K. Sloos	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

189

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 581 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Madéle
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Anton Madéle: Stadtbaum. Witwe Wien XIII/2 Penzingerstr. 60.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Meier: Privatier Wien XV. Mariahilferstr. 133.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h unter dem 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenr.	8.	Prf. Hofrat Dr. M. Hlassak	O
Pandekten II. Oblig. u. Pfandr.	8.	Prf. Dr. P. Törs	O
Röm. Zivilproceß	2.	Priv. Dozent Dr. St. Braßloff	O
Kirchl. Eherecht.	2.	Prf. Sekt. Chef Dr. M. R. Hussarek v. H.	O

Anton Madéle

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

43.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

166

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2417 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Mader
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertstraße 41. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Hofbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. allgem. Privatrecht II.	9	Prof. Schey	Mader
" Strafprozeßrecht	5	" Stooß	"
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	" Bazala	"
Finanzwissenschaft.	5	" Philippovich	"
		9 - MAI. 1911	
		Schey	August Mader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. 13. Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2579 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Radda
Staatsbürgerschaft:	Italienisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Rennweg 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Privatbeamter Rennweg 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels-Recht	2	Hupka	
öst. Zivilger. Verfahren	6	Spiel	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
allg. vergl. u. öst. Strafrecht	4	Schiff	
Deutsche u. öst. Geschichte	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	~~40.90~~ 41.90	

K. K. Universitäts-Quästur 13. K. 41 Wien 1911

179

Kostet 4 Heller.

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B2006 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	A. Madlé v. Lenzbrugg
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III Blattgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. u. k. Feldmarschalleutnant Ottomar Madlé v. Lenzbrugg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein K verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Sachen u. Allg.	8	Wlassak	O Madlé v. Lenzbrugg
" Obl. u. Pfandr.	8	Jörs	O
Einführung ins Corpus	2	Brassloff	O
röm Zivilprozess	2	Brassloff	O
Österr Verfassungsg.	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Univ.-Quästur 8. V. in Wien 18 W.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3788

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Mahler
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Stockmayergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Alfred Mahler,
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Kaufmann, ebenderselbst
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8.	Privatdoz. Dr. Heinrich Pineles	Kurt Mahler
Pandekten: II. Obligationen und Pfandrecht	8.	Privatdoz. Dr. Paul Lörs	Kurt Mahler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld K.	33 „ 60 „
Zusammen	34. 60

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

183

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2152

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Maier
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hafengasse 22/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Maier, Kaufmann Neunkirchen, N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pandekten. Familien Erbrecht~~	~~3~~	~~Pr. Dr. v. Schrutka Rechtenstamm~~	
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Erich Maier 0
Kirchl. Eherecht	2	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Röm. Familien & Erbrecht	3	Dr. Stan. Pineles	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen ~~22~~ K h

23.—

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Majdrowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Russ. Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Becky. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Theaterdirektor, Sosnovice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	9	Schey	Josef Majdrowicz
" Strafprozeßrecht	5	Stooss	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

12 MAI. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

185

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2260

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Majer
Staatsbürgerschaft:	ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Maroshévíz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänische, 1888, I. 12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orient.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 16. II. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Pfarrer, Maroshévíz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht	9	Dr. Moritz Wellspacher	Johann Majer
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	Johann Majer
Internationales Strafrecht	2	Dr. Leo Strisower	Johann Majer
Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	Johann Majer
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	Johann Majer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . 52 K 40 h

Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Majerle
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jelševnik in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 24/VII. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Gutsbesitz. in Jelševnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Knafflsches verliehen von akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 22. Febr. 1910. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Greinhut	Johann Majerle
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Völkerrecht	4	Strisower	
deutsche u. österr. Geschichte als Grundlage des Verständn. der Gegenwart	3	Kretschmayr	
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/X 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

282

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2047 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Majulik
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 30/1 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langeg. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Vater, Schneider, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafrecht	5	Stoors	0
Verwaltungslehre u. -recht	6	~~Bernstein~~ Menzel	0 Leo Majulik
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI 1910. Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1911

2407

Kostet 4 Heller.

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1380 für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Makowecki
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Zastawna - Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hildebrandgasse 40/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael - Gemeindesecretär - Zastawna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren	8	Dr. M. Wassak	0
Pandekten II. Obligationenrecht	8	Dr. K. Lineles	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (971.)

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 3467 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Frh. v. Malfatti
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josefstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatier, Ala, Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	O
Statistik	4	Schiff	O
Ästhetik	4	Reich	✓
			Joachim Frh. v. Malfatti
			M 2018

12 JUN. 1911

Schey

Ab 9 12. VI. 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	36	20

K. Bürgerschaftsbuchhandlung 13. VI. 11 Wien

16

190

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2523 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vinzenz Malicki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Petrytów – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19 Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath,
Wohnung des Studierenden:	V Pilgramg – 22 IV/51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bürgerschuldirektor, Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Allg. vergleichende und österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	0
Ästhetik und Technik des neueren Dramas	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Josef Vinzenz Malicki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

26 g

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2519 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romuald Klemens Malicki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Petrytów - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische - 5 März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldg. 10/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bürgerschuldirektor, Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h / unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg. Lehren & Sachenrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Karl Hugelmann	0
			Romuald Malicki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 . 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

192

274

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B10

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Malisch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadt Neugasse Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hafpingerg 5 Tür 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Knotek, Privatier Olmütz, Greinergasse 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Privatdozent Dr Stefan Braßloff	O
deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	O
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Privatdoz. Dr Robert Bartsch	O
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sektionschef Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	O
Ästhetik und Technik des neueren Dramas	4	Prof. Dr. Emil Reich	✓

Josef Malisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

26

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maloch Zdenko
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 5. April 1890.-
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Maloch, Oberbuchhalter der Pezer Es. Ind.; Wien, III. Marxergasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	-
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19	- K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. Wellspacher	Maloch Zdenko
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. Recht	6	Prof. Dr. Penatzka	
Finanzwissenschaft m. b. Ber. d. österr. P.G.	5	Prof. Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	-
Matrikel- und Stempelgebühr	-	-
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur Wien IX. 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (971)

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2676 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maloch Zdenko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 5/IV. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Maloch, Oberbuchhalter der Prager Eisen. Ind. Ges. Wien, III Marxergasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R. R. Universitäts in Wien
Genießt ein / verliehen von	d
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	d K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Streiche:			
~~Österr. allgem. Privatrecht I. K.~~	~~9~~	~~Prof. Dr. Wellspacher~~	Maloch Zdenko
Inskribiere:			
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Österr. Obligationenrecht	7		0

9 - MAI. 1911

Sch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18" 90"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2667 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Svatoboritz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz Mandl Gutspächter Brünn Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Pineles	0
Pandekten II	8	Dr. Pineles	0
Einführungen i. d. Studium d. corpus iuris	2	Dr. Brackloff	0
Ausgewählte Probleme d. Wirtschaftspolitik	2	Dr. Pribram	0

Josef Mandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

196

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1748 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mandler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Humpoletz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Jänner 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Hohlweggasse 40, Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann in Humpoletz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka Rechtenstamm	0 Artur Mandler
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr. R. Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. R. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „ „
Zusammen . 26 K 20 h

19?

K. K. Universitäts-Quästur B.V. in Wien 19 11

70

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B194

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Bandyczewski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Siemiawa, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hasbergg. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir, Advokat, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Ehrz	0
" Strafprozessrecht	5	Groß	0
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Wladimir Bandyczewski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

198

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

B 2475 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Maneles
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr 43/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. öffentliches Versicherungsrecht	2	Gr. Rudolf v. Laun	0
Völkerrecht	4	Prof. Gr. Strisower	0
Überblick ü. d. Völkerrecht	2	Prof. Hold v. Ferneck	0

Josef Maneles

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 16 " 80 "
Zusammen . 17 K 80 h

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

199

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

B 3014

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Manele
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	X. Wallensteinstr. 43/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergleichende österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	0
		23 MAI. 1911	
		Schiff	Josef Manele

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 24. V. in Wien 19 11

156

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1095 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mang
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	P. Sattelmare, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	IX. Elsenbastg. 3 E 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gemeindevorsteher in Sattelmare
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Allg. vergl. u. oester. Statistik	4	Schiff	
Oesterr. Erbrecht	2	Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	

Johann Mang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B2298 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Manhart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Grafenberg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Stolzenthalerg. 9 III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bauer in Grafenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. Brassloff	0
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	0
Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. H.	0
Aesthetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Reich	
Einführung in das Studium des corp. iuris civilis verb. mit eseg. Übungen	2	Dr. Brassloff	0

Manhart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. VI. 1910, Z. 73

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen: 19. 90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

291

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Manisali
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 18, 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Kaufmann in Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar zur österr. Rechts- u. Reichsgesch.	1	Dr Adler	Manisali

V. b. v. 10/VI 11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	3	10

1. [illegible]

K. K. Universitäts-Quästur 19.VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 4 8.3

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 6. April 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Deinhardsteing. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Kohn, Schneidermeister XVII Ottakringerstr. 84
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Jakob Mann
Pandekten II	8	Jörs	
Familien & Erbrecht	3	Schrutka Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 " 90 "

Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 13 11

42

Kostet 4 Heller.

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1649 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Jakob R. v. Mauner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bohdalitz, Möhren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Dreihufeisengasse 13. 6. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef R. v. Mauner, Gutsbesitzer Bohdalitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Klang	Michael Jakob Mauner
" II. Obligationen u. Familienrecht	8	J. Jörs	
Grundriss des röm. Rechtsgeschichte	3	H. Brassloff	
österr. Reichsgeschichte	5	H. v. Voltelini	
Philosophie d. Alterth. mit nach Ar.	2	T. Gomperz	
Thomas von Aquino u. Dante	1	L. Müllner	
Übungen	1	O. Ewald	
aus Philosophie			

27 APR 1911

M 1748

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	—
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	59	70

K. k. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

205

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 882

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Edler von Manussi Montesole
Staatsbürgerschaft:	österr.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, NOL.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin —, k.k. Postamtsdirektor i.P., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Turba	Camillo Manussi
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	O
Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit	3	Dr. Goldmann	O
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef von Huszarek	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

206

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3 84

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionys Marac
Staatsbürgerschaft:	Öster. [redacted] g.
Geburtsort und Kronland:	Vrtojba im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lederergasse, B. VIII. Nr. 20. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob M. Kaufmann in Vrtojba
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Jos. Freih. von Schey	Marac
Verwaltungsl. n. öster. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	Marac
Finanzwissenschaft mit Berücks. d. österr. Finanzrechtes.	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Marac

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [redacted]-halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, Z. 1872

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2492

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moraz Ivanys
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Vrtojba b. in Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Lederergasse 20 B. VIII. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob M. Kaufmann, Vrtojba
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fak. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik und Technik des neueren Dramas.	4	Prof. Dr. Reich Emil	Moraz Ivanys

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

126

208

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maraz Dionys
Staatsbürgerschaft:	Österr. ungar.
Geburtsort und Kronland:	Vrtojba, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ledererg. 20. T. 11. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Vrtojba
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Dr. Philippovich	Maraz

18 MAI. 1911

Sebus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2374 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Marbach
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Czaslau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstraße 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Ing. Chemiker; ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Hofrat Dr. Klonak	O
Pandekten II	8	Doz. Dr. Pineles	O
			Otto Marbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 "60"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h
34.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 19 1.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2792 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovo Marčetić
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	serbisch ; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orient
Wohnung des Studierenden:	VIII, Landongasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Agent der „Oesterr Lloyd" in Batum – Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K-K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr allgem Privatrecht	9	Prof Wellspacher	
Nationalökonomie	5	Prof Grünberg	
Völkerrecht	4	Prof Strisower	
Internationales Strafrecht	2	—.—	
Gesch. der polit Parteien	1	Dr Zweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1911

178

211

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2875

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Rudolf	Marchfeld
Staatsbürgerschaft: Österreichisch	
Geburtsort und Kronland: Wien.	N. Ö.
Muttersprache, Alter: Deutsch	20 1/2 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden: Wien. XI. Simmeringer-Hauptstr. 123	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Ignaz	Marchfeld - Kaufmann Wien XI. Bezirk Simmeringer-Hauptstr. 123.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren und Sachenrecht.	8	Hofrat Dr. Moritz Wlassak	Rudolf Marchfeld
Kirchliches Eherecht	2	Sektionsrat Dr. Hussarek	

10 MAI. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen	22.	

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

212

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2137

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Marckhl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Marein bei Erlachstein in Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 8/III 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Viktorgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Marckhl k.k. Landesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IV Viktorgasse 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil.	9	Professor Dr. Moriz Wellspacher.	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Professor Dr. Edmund Bernatzik.	O Marckhl
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	O
deutsche u. österreichische Geschichte 1848-1871	3	Professor Dr. Heinrich Kretschmayr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Marcuschewitz
Staatsbürgerschaft:	russischer
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Pramerg. 25. T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Marcuschewitz, Agent, IX/1 Pramerg. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie, mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorien	4	Prof. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	Ernst Marcuschewitz
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	"
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas, erläutert an Schillers Schaffen	4	Prof. Dr. Virgil Rieh	"
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Emil Zors	"
Grundriß d. poln. Rechtsgesch.	3	Dr. M. Bardloff	"
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. R. Bartsch	"
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	Dr. R. Bartsch	"
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	2.	—

Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 19 11

228

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1373 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Marek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Losonez in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Haudg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Offizial, Wien XVIII. Haudg. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein ..... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Wlassak	0 Marek Friedr.
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Zörs	0
Pandekten: Familien und Erbrecht	3	v. Schrutka Rechtenstamm	0
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechtes	6	Brasslof	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag ..... 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr ..... 52 „ 50 „
Kollegiengeld ..... 52 „ 50 „
Zusammen ..... ~~26~~ K ..... h
53.50

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 897

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Marek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/4 Fasangasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Marek, Hofrat, Fasang. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u.		Prof. Rosrat	
Sachenrecht.	8	Dr. Moriz Wlassak	
Pandekten II. Obligationen u. Pfand-		Prof. Dr. Paul	
recht	8	Törs	
Römischer Zivilprozeß	2	Steph. Brassloff	
Einführung in das Studium des cor-		Privatdozent	
pus iuris civilis, verbunden mit exe-	2	Dr. Stephan	
getischen Übungen		Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 43 K —

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

79

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (17.)

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 110 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Marenzi
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hr. Neustadt Nied-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Stubenring 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k. k. Sektionschef a. D. I. Stubenring 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofr. Prof. Grünhut	Graf Marenzi
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofr. Prof. v. Schrutka	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	2	Prof. Löffler	
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 13 II 18. 11.

166 38.80

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

A 2801 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Edler von Marenzeller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Trelpengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Dr. med., Professor a. d. technischen Hochschule, Wien VIII. Trelpengasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inolese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hof. v. Schmitthenner	
Oest. Strafprozeß	5	Hof. Hammerle	
Oest. Handelsrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Oest. Vermächtnisrecht	1	D. Fischer Edler	Marenzeller
Kunsthistorische Übungen	2	Dr. Swida	
Zivilpol. Gedank. d. all. Bürg. Ges. B.	2	Prof. D. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		37 80
Kollegiengeld		
Zusammen		38 80

218

Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

112 20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1179 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenc Mareš
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bořetitz bei Tábor, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 14. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pfaffstätten bei Baden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenc, Geschäftsmann, Bořetitz bei Tábor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 36,485

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Törs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht.	3	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	0
Germanistische Seminarübungen.	1.	Dr. Ernst v. Schwind	Vinc. Mareš

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 29. IV. 1911

163

219

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1476 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Margelik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 49/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Margelik Privat Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Prof. Tezner	Margelik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

220

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1931

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Alois Margen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III Reisnerstraße Wien, N 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Margen, Assecuranz-Director, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität (jurid. Fakultät) Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Maturitätsprüfung. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Hofr. D. von Hussarek	Friedrich Margen
Deutsches Erbrecht	2	Hofr. D. J. Adler	
Römisches Zivilprozeß	2	Doz. D. Brasloff	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	2	Dz. D. Brasloff	
Wechselgeschäfte	3	Hofr. D. K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

94 221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2887

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Rudolf Margules
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czerniejow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Margules, Kaufmann in Sniatyn (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Josef v. Schey	Emanuel Margules
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. H. v. Lammasch	
Verwaltungslehre und öst. V.-Recht	6	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Br.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

142

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

B 1894 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jacques Margulies
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brzezany Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 36
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüd.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Jonas, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Allgem. Privatrecht	9	Hof. Schey	O.
Prakt. Übungen aus Strafrecht	1	Dr. Löffler	O
öst. Handels Wechselrecht	2	Hof. Grünhut	O
Handels Wechselrechtl. Übungen	2	Hof. Klein	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	O
öst. Verwaltungsrecht	1	Dr. Fischer-Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur G. V. in Wien 19 11

223

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2385 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Maril
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hansalgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Maril III. Hansalg. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprozeßrecht	5	Stooß	O
Strafrechtl. Übungen	1	Lammasch	Konrad
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	O
Volkswirtschaftl. Übungen	1	"	Maril
Völkerrecht	4	Strisower	O
Staats u. verwaltungs-Seminar	1	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	43 K	— h

Universitäts-Quästur 11 v. M. Wien 19 V

Kostet 4 Heller.

158

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2251 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marinoni Giovanni Giuseppe
Vaterland und Geburtsort:	Busto Arsizio (Italien)
Muttersprache, Alter:	italienisch – 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andrea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Pisa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationsbuch der Universität zu Pisa

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Doc. Dr. Finelli	
Pandekten: II Obligationen und Familienrecht	8	Doc. Dr. Finelli	
			M. 1812

3. MAI 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 60 h

Zusammen . 38. 60 K

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

124

225

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1369

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Markovič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 12. Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Piaristengasse 15, T. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathias Devetak, Landmann, St. Andrä 209.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Semester an juristischer Fakultät Graz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	K. Grünberg	
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	J. Brakloff	
Geschichte d. deutschen Staats- u. Prozeßrechtes	3	R. Bartsch	
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	3	K. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

47

226

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3141

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Markus
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kuczurmare, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Fechterg. 4/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Berger Kaufmann, Kuczurmare
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterausweis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Pineles	Dawid
römisches Familien u. Erbrecht	3	Pineles	
deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	Markus
kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5. 1911, Z. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . K. h 19.90

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2359

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Markus
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Altmütterg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verschollen Hermine Markus IX Altmütterg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	Felix Markus
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Törs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. k. Universitäts-Quästur 11. V. in Wien 18 11

85

228

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Markus
Staatsbürgerschaft:	östr
Geburtsort und Kronland:	Unterwaltersdorf b Baden N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn N.Ö
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Apotheker Oberhollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien KK Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Östr allg Privatrecht II. Teil	9	Schey	
östr Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
östr Strafprozess	5	Lammasch	
östr u ung Verfassungsgesch 867-07	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	50
Kollegiengeld		
Zusammen	38	50

Quästur K. K. Universität in Wien 19 11

229

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (STC)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2983

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Markus
Staatsbürgerschaft:	östr
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf bei Baden N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn N Ö
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Apotheker Oberhollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre	6	Menzel	Fritz Markus
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

22 MAI. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1911

21 230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 338

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Markus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Emanuel, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht III	9	v. Schey	0
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	0

Hermann Markus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K.k. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

180

231

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 1387 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Markens
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstraße 71 Magazin 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Sparkassebeamter, VIII. Josefstädterstraße 71
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Immatrikulation im ersten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht,	8	H. Moriz Wlassak	Karl Markens
Pandekten: II. Obligationen- und Pfandrecht,	8	H. Paul Jörs	
Deutsches Erbrecht,	2	H. Siegmund Adler	
Kirchliches Eherecht,	2	H. Ubl. R. Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

99

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2284

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Harmonek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Springergasse 12
~~Vorname, Stand und~~ Wohnort ~~seines~~ Vaters:	Dr Paul Hartenfeld Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien I. Schottenring 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. St. Pineles	0
Pandekten II.	8	Dr. Paul Jörs	0
Gesch. d. deutsch. Straf- Prozessrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	0
Germanistische Seminarübungen	1.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Gustav Harmonek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	90
Kollegiengeld	27	—
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

BNS

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leib Marmorek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mszaniec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch-hebräisch, 14/I. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbachg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Eherecht	~~2~~	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Recht bei nicht-deutschen Völkern des Ostens	~~1~~	~~Dr. Rob.~~ Bartsch	Marmorek
Übungen zur österreichisch. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2.	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Ernst v. Schwind	
Deutsches Sachenrecht	2	Dr. Alex. Gál	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

201

234

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1994 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. Mario v. Eichenhorst
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch 13/XII 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol (röm)
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Neugebauer, Privat Graz, Glacisstr. 59
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilger. Verfahren	6	Schranzka	
Völkerrecht	4	Strisower	
Österr. Handels-Wechselrecht	2	Schuhmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	26 K 20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2763

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan von Marochino
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 2. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, kön. Finanzrat in Gospić, Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des III. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	9	Wellspacher	Marochino
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Allg. und österr. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen 37. 70 K h

Universitäts-Quästur W. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

236

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 795

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Edler von Marquet
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17./XI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstrasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau L. v. Marquet, k.k. Oberlandesgerichtsr. Wien, III. Hauptstr. 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofrat Dr. Schey	Ernst von Marquet
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Stooß	Ernst von Marquet
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Ernst von Marquet
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Hofrat Dr. Wieser	Ernst von Marquet
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	Ernst von Marquet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 „ 35 „
Kollegiengeld 65
Zusammen . K h 29.35

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

237

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 876

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Edler von Marquet
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre (geb. 2. Mai 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 13. III/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Edler von Marquet k.k. Oberlandesgerichtsrat Wien III. Hauptstraße 13 III/39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Sectionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Franz Edler v. Marquet 0
Geschichte des Deutschen Straf und Prozeßrechtes	3	Privatdozent Dr. Robert Bartsch	Franz Edl. v. Marquet 0
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes	6	Privatdozent Dr. Stephan Braßloff	Franz Edler von Marquet 0
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der polit. u. sozial. Theorien	4	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Franz Edler v. Marquet 0
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Gustav Turba	Franz Edler v. Marquet

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

238

178

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marsić Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Loderschitz in Krain
Muttersprache, Alter:	Slov. geb. am 16/I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IIII Landongasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Marsić Grundbesitzer, Loderschitz in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das an hiesiger Universität absol. II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	Marsić
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Jörs	
Pandekten: III. Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
Romanistische Übungen	2	Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
Gesch. des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien 1911

148

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Martin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Verbó, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Hebragasse 3.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Martin, Postunterbeamter
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	IX/2 Hebragasse 3.-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I. Teil	9	Dr. Hartwig Wellspacher	Alfred Martin
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Johannes Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. österr. Finanzgr.	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. Mai 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien 1911

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Martin
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Hickelgasse 18 I St. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef M. k.u.k. Hofamtsdiener Wien XIII. Hickelgasse 18 1. St. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	Rudolf Martin
Pandekten: II. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Pandekten: Familien- und Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis, verbunden mit exegetischen Übungen.	2	Dr. Stephan Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter v. Hussarek v. Heinlein	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

20

241

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B165

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Martyniuk
Staatsbürgerschaft:	Österr-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Dubie, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-kath.
Wohnung des Studierenden:	Fuhrmanng. 7. III/22, VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehre u. Sachenr.	8	Prof. Hofr. Dr Hasse	Martyniuk Joh.
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr Pfers	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Ritter Hussarek	
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

K.
Universitäts-Quästur
19. IV. in Wien 13 II

Kostet 4 Heller.

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 230 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Marsó
Staatsbürgerschaft:	Ungar,
Geburtsort und Kronland:	Ungarn, Tisza-Várkony
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margaretenstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Stief~~ Vaters:	Ladislaus Szalay, Ministerialrat, Wien, IV. Margaretenstr. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. ~~Obligationen~~ u. Allg. Lehren u. Sachen	8	Dr Stanislaus Pineles	
Pandekten I. Obligationen und Pfandrecht	8	Dr Manisl. Pineles	
Einführung in d. Studium des corpus iuris civilis, verbunden m. e. Übungen	2	Dr Stephan Brassloff	
Völkerrecht	4	Dr Leo Strisower	Marsó

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	48	20

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

57

243

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 233

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Masak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikles in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, gb. 26/7. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tatzendorf a. d. Aspangbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Masak, Gastbesitzer Nikles Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht II. Teil	9.	Dr. Josef Frh. v. Schey	Karl Masak
Österr. Strafprozessrecht	5.	Dr. Heinrich Lammasch	
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzr.	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 1083/83

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	26	25
Zusammen	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 12 11

Kostet 4 Heller.

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 354 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Maschauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Horn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Horn VIII/1, Langdong. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam M. Postamtsdirektor i. R. selbe Adresse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozeß	6	Schmitka	Richard Maschauer.
Handelsrecht	2	Grünhut	
Statistik	4	Schiff	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Aesthetik	4	Reich	
Pfandrecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 22. IV. 19 11

245

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1367

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Maschler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (jüd. Nationalität). 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 3. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hirsch Maschler, Kaufmann, Tarnow
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aesthetik u. Technik des neueren Dramas	4	Prof. Reich	
Romanistische Übungen	2	Prof Jörs	0
Germanistische Seminarübungen	1	Prof Schwind	Leon Maschler
Konversatorium u. Repetitorium des röm. R.	6	Doz. Braßloff	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Doz. Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2		0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . 40 · 90
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Ritter Mašek von Brsnadol
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Zagreb, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Bergwerksbesitzer, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	O
Pandekten I.	8	Dr. Moritz Wlassak	O
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. 11 Wien 19 11

257

247

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Marič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 4/VIII. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Lokomotivführer d. R., Laibach Vrhovčeva ul. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Lukas Knaffl'sches verliehen vom akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 22. Februar 1910. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	Stanko Marič
Österr. zivilger. Verfahren II. T.	6	Schreiber	
Völkerrecht	4	Strisower	
Exekutionsordnung	3	Pollak	
Ref. i. Konvers. d. Handelsr.	2	Pisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Kasse 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

1 280

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1420 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maslowski Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 16. I. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Loyda, k. k. Regierungsrat Wien XX. Pokornygasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten II	8	Dr. Jörs	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Braßloff	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	Karl Maslowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 45 K 10 h

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. 1. Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

305

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1065 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lambert Malanschek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28. Nov. 1890 1910
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII Hauptstr. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lambert, Kaufmann Wien, XVII Hauptstr 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, KK Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der röm. Rechtsgesch	3	Brasloff	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	Malanschek
Pandekten, Familienrecht	2	Dr Brasloff	0
Geschichte des deutschen Strafr (Prozeß Rechts)	3	Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, 3. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1911

250 167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B1546 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Matejčić
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pazin, Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Dechsschimmelg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Jos. Schey	0
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. K. Stoos	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Ed. Bernatzik	0
Die Begründung der Grossmachtstellung Österreichs	3	Dr. Srbik	Matejčić
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ar. Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

214

Dienn

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

B1744

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Matošić
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zadar, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 7. III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathäus K.K. Oberwächter in Ruhestande
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. S. Pineles	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka Rechtenstam	
Dr. Sh. I ~~[illegible]~~ Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. S. Pineles	

Josef Matošić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	40 " 90 "

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

9

Kostet 4 Heller.

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2665 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matusch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 16. X. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertg. 8 III/12 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Matusch Fachlehrer. Wagstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indep.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Bradloff	0
Röm. Zivilprozess	2	Dr Bradloff	0
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozesspechts	3	Dr Bartsch	0
Kirchl. Eherecht	2	Dr Hussarch	0
			Friedrich Matusch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . K h 22.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

221

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 842

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wigdor Leizor Maier
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch; nationaljüdisch, geb. 16/6 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lövenburggasse 4/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann, Podhajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Sperl	Wigdor Maier
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Klupka	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Wieser	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Statistik	4	Privdoz. Schiff	
Oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2658 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mauler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hlinsitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Taborstraße 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	dr Moriz Wlassak	0
Pandekten: Familien- und Erbrecht.	3	dr Emil von Schrutka Rechtenstamm.	0
Geschichte des deutschen Straf- und Processrechtes.	3	dr Robert Bartsch	0
Deutsches Privatrecht	5	dr Karl Hugelmann	0

G. Mauler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . K h 40 · 90

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

2

Nationale

B 2951 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mauler
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ihlowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstraße 100
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. dr M. Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	dr Karl Hugelmann	
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht.	8	Prof. dr K. Jörs	

18 MAI. 1911

Schuss

G. Mauler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 19 11

256 102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2267 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Maurer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 1/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch, röm.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Westbahnstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Oberinspektor der K. K. St. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	i. F. Wohnung: wie oben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus öst. Privatrecht	1	Ehrenzweig	Ø
~~öst. Marken- u. Musterrecht~~	1	~~Adler~~	
öst. civ. ger. Verfahren	6	Sperl	Ø
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Ø
öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Hüpka	Ø
Ästhetik u. Technik des Dramas	4	Reich	Ernst Maurer
öst. Verfassungsgeschichte	3	Turba	
öst. Vermächtnisrecht	1	~~Adler~~ Fischer-Colbrie	Ø

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

170

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2808

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Maurer
Staatsbürgerschaft:	vest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. vest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Okt. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolineng. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, k. k. Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
vesterr. Handrecht	2	Dr. Ehrenzweig	0
vest. Vermächtnisrecht	1	Dr. Fischer-Colbrie	0
vest. Handels u. Wechselrecht II.	2	Dr. Grünhut,	0
ö. zivilger. Verfahren II.	6	Dr. Sperl	0
Verwaltungslehre u. ö. Verw. Recht	6	Dr. Bernatzik	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Bernatzik	0

9. MAI 1911

Hans Maurer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 „ 10 „
Zusammen . K 45 h 10

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mauri
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 52./II./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Mauri. K.K. Finanzwach. Ob. Kommissär d.R. Görz, Via S. Pietro 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das zurückgelegte III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien u. Erbrecht.	3	Hofrat. Schrutka-Rechtenstamm	A. Mauri
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	D. Brassloff	
Deutsches Erbrecht	2	D. S. Adler	
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	D. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	D. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 193

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

115

259

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2229

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz von Maurig
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Sebastiansplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Ferdinand. kk Statthaltereirath in Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard von Schoeller Industrieller Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht I.	9	Prof. Wellspacher	Fritz von Maurig
Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Grünberg	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof. Schwiedland~~	
oest. Verfassungsgeschichte 1907	2	Prof. Fournier	
oest. Verfassungsgeschichte von 1705	3	Prof. Turba	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 54 " 60 "
Zusammen . K h 55 . 60

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)
260
K. K. Universitäts-Bücher 10.V. in Wien 19 III
101

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 867

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ernst Mauthner
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Mauthner, k. k. Sektionsrat im k. k. Eisenbahnministerium, Wien, XVIII. Martinstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indexe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Grünberg
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Josef Mauthner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K 11.50 h

Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

155

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 3272 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Marian Marian
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarettgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Marian k. u. k. Marine Diener i. P. Wien IX. Lazarettgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	S.S. 1910. k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Dr Frh. v. Wieser	0
Österr. zivilrecht. Verfahren I.	6	Dr v. Schwiedland	0
Ö. Handels u. Wechselrecht I.	2	Dr Grünhut	0
Die Begründung des Großmachtstellung Österreichs	3 15 MAI. 1911	Dr Srbik	
Völkerrecht	4	Dr Strisower	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr Pollak	0
		15 MAI. 1911	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	48	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. für Wien 1911

182 262

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 682

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert v. May
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Johannesgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Industr., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- und Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	O
Oest. zivilger. Verfahren II. Teil	6	Hofrat v. Schrutka	O
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Philippovich	O May
Nationalökonomie	5	Prof. Grünberg	O
~~Logik~~	~~4~~	~~Prof. Müllner~~	Robert v.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

263

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B2857

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant, helvetischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	IV. Operngasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann ; gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Pineles	Hans Mayer
Pandekten II Obligationen u. Familienrecht	8	Dr Pineles	
Römische Familien u. Erbrecht	3	Dr Pineles	
Geschichte des deutschen Rechts u. Prozessrechts	3	Dr Bartsch	

15 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 18 11

264

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1527 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Mayer, Malzfabrik. Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absol. des 3. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Törs	0
Römisches Familien und Erbrecht	3	Dr. Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	3	Dr. Goldmann	0
Übungen zur österr. Reichs und Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0

Erich Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

157

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2. Diesterweggasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Jahn, städtischer Oberlehrer Wien XIV. Stiegergasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II	8	Törs	
Röman. Übungen	2	"	Mayer
Österr. Reichsgeschichte	5	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 80.V. in Wien 19 H

Kostet 4 Heller.

311

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 673

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer-Stöhrle
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Fabrikant Aenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozeß III	6	Schrutka	0
Handelsrecht III	2	Grünhut	0
Statistik	4	Schiff	0
			Ernst Mayer-Stöhrle

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2262

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX, Lichtensteinstr. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gerichtsbeamte, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	Franz Mayer
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K — h

Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

165

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 2326 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mayer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.bl.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I Tuchlauben 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Med. Dr. A. Schwarz I Johannesgasse 14~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	0
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Schrutka	0
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	0
Allg. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Priv. Doz. Schiff.	0

Herbert Mayer

10 MAI. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

269

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 388

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, dreiundzwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1, Scherzerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Mayer, Inspektor der Nordbahn II/1, Scherzerg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches allgemeines Privatrecht II	9	Dr Josef v. Schey	[illegible]
österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr Karl Stoerk	[illegible] Karl Mayer
Verwaltungslehre	6	Dr Edmund Bernatzik	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

15

Kostet 4 Heller.

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2160

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waitzendorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstraße 3 II Stiege Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Grundbesitzer Waitzendorf N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marold, Grundbesitzer Waitzendorf N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehen u. Sachenrecht.	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht.	8	Dr. Törs	0
Romischer Zivilprozeß.	2	Dr. Braßloff	0
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechtes.	3	Dr. Bartsch	0
			Mayer Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur o. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

271

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2617

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Leopold Mayer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Agent, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch Straf & Processr.	3	Dr R. Bartsch	[signature]
Allgemeine Botanik	3	Dr H. Molisch	
System Botanik.	3	Dr R. v. Wettstein	
Übungen im Untersf. Best. einh. Hüterpflanzen	2	"	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek v. Heinlein	
Germanistische Seminarüb.	1	Dr Frh. v. Schwind	

8. MAI. 1911

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 28 . 30

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

272

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1452 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mayer-Loos
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Krug. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos v. Losinfeldt Ob. Buchhalter der Boden Kredit Anstalt VI. Gumpendorferstr. 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	O
O. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	O

Max Mayer-Loos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " —
Kollegiengeld . . . . . 21 " —
Zusammen . 22 K — h

Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 3362 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Mayer
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Grosskanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat., 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustrasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter Wien II Ob. Donaustr. 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Strafprozess	5	Lammasch	Oskar Mayer
Strafrechtliche Übungen	1	Lammasch	
Verwaltungslehren. öst. Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Seminar zur öst. Reichs u. Rechtsgeschichte	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11 „ 55 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 13.55

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B1148 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gr. Enzersdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Apr. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Kluckygasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirtschafts, Wien XX. Kluckyg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis d. k.k. Staats-Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Familienr. Intestat	3	Pr. H. D. Ln. v. Schuster-Rect.	Mayer
Geschichte des deutsch. Privat. Prozessrecht.	3	Priv. D. Prof. Bartsch	Mayer
Römisches Strafrecht	2	Pr. D. H. R. v. Hussarek v. Heinl.	Mayer
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Pr. Dr. Stephan Tezner	Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. 11 Wien 1911

222

275

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1734 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Maier
Staatsbürgerschaft:	N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Nö Ö Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	I. Petersplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Maier Börsensensal I. Petersplatz 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	9	Dr Wellspacher	O
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung d. politischen und sozialen Theorien	4	Dr Bernatzik	O
Allgemeine vergleichende österreichische Statistik	4	Dr Schiff	O
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705 für Hörende Rechte	3	Dr Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

276

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Mayer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rein kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Wallensteinstr. N 2.
[illegible]name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
[illegible], Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Frz Sengreis Mag. Ob. Kornis III. Salzburgerg. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staats Realsch. II. Bez

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

[illegible]führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Unterrealsch.

[illegible]eichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]nd der Vorlesung	W[illegible]tliche [illegible]denzahl [illegible]erselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. J. Seidler	Theodor Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

Kaiserl. Königl. Universitäts-Quästur 24. VI. 1903

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

278

[illegible]ostet 4 Heller.

13

27[illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1494

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willibald Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Magdalenenstr. 42 IV Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Thomas, Kaufmann Wien VI Magdalenenstr. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilgerichtliches Verfahren II	6	Prof. Dr. H. Sperl	0
Oesterr. Handels- und Wechselrecht II	2	Hofrat Grünhut	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	0
Internationales Strafrecht	2	Strisower	0
Oesterr. Preßrecht (m. Berücks. d. Entwurf)	2	Prof. Dr. Löffler	0

Willibald J. Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~ 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 34 " 60 "
Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1911

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

BNSI für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mayerhöfer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	G. Cölten, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	G. Cölten Kloster 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Mayerhöfer Damenkleidermacher G. Cölten, Kloster 21.
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landesk. II.	8	D. Jörs	Josef Mayerhöfer
Landesk. I.	8	D. Klosak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

279

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

D 406

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Freiherr v. Mayr-Melnhof
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Johannesgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Johannesgasse 18. Freiherr v. Mayr-Melnhof.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	2	Dr. Brassloff	Franz Freiherr Mayr-Melnhof
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef Dr. Hussarek	
Familien- u. Erbrecht	3	Prof. Dr. von Petrusky	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Statistik	4	Privatdozent Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19

Kostet 4 Heller.

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1080

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayr Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gabelsbergerg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayr Babette, k. k. Oberpostkontrollors wittwe II. Gabelsbergerg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II.	9	Schey	0
Oesterr. Strafprozeß	5	Stooß	0
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0

Mayr Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 28. 11. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

281

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

1077 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Freiherr v. Mayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Kath
Wohnung des Studierenden:	I Herrengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Statthalter Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II	2	Demelius	Otto Freiherr von Mayr
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schwantke	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Kosten 4 Heller.

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 803

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Mayrhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gries bei Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII, Hochgasse, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Julius Pfeiffer, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien I, Maria-Theresienstrasse, 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	Robert Mayrhofer
Oesterr. civilgerichtliche Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Oesterr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

268

283

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3486

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Mayrl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Zell am See Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 35. II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas — Volksschul Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 284 K h verliehen von Therisia Stadler — unter dem Stipendien Buch VII. Seite 19	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. oester. Privatrecht I. Teil	9	Pr. Dr. Wellspacher	0
Statisstik	4	Pr. Dr. Schiff	0
			Abgegangen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911. Z. 428

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 „ 65 „
Kollegiengeld . . . . . 13 „ 65 „
Zusammen 14.65

Universitäts-Quästur 14. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

284

32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1697 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Mazzoli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Monfalcone Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse No 12/I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambrosius Kaufmann Monfalcone
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Pineles	0
Pandekten II.	8	derselbe	0
Aesthetik und Technik d. neueren Drama	4	Dr. Reich.	

Ferruccio Mazzoli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

285

156

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B13

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mechtler Leopold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ladendorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Ladendorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mechtler Leopold, Hausbesitzer Ladendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Wien)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	Leopold Mechtler
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1911

286

07

12

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2170 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hechtler Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ladendorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 2 Parterre Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hechtler Ludwig, Gemeindevorsteher Ladendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Staats- und Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	
	29 MAI. 1911		
	Schen		Ludwig Hechtler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

28

K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Medak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Křenovic, Mähren Bezirksh. Ungarisch Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. nat.) 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, k. k. Postmeister Groß Bytesch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofrat Dr. Grünhut	
Handels u. Wechselrecht Übungen	2	Prof. Dr. Klopfer	
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Allgem. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz

befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1911, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

40

283

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Medak
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kienovic, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdisch-nat.) 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasenburggasse 22, III. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, K.K. Postmeister, Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	2	Dr. A. Löffler.	Hugo Medak
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Rud. Pollak	
Österr. Eisenbahnrecht	2	Dr. Rud. v. Laun	
		26 MAI. 1911	
		Schey	

Ganz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0	

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1911

289

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 2547 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Medaković
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	serb., 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. or.
Wohnung des Studierenden:	8 Getreidemarkt 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Bohdan, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II.	9	Schey	0
" Strafprozessrecht	5	Lohsa	0
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
			Georg Medaković
		11 MAI. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	44 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur f. d. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 1147 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mederer Mederer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Pragerstrasse 165
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mederer, Gastwirt Wien XXI, Pragerstr. 165
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis, 1 Semester Ins.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Hofrat Klassak.	0
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. P. Jörs.	0
			Josef Mederer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. 19 Wien 1911

221

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 3318

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Megušar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Selca b. Bischoflack in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische geb. 9. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Antonig. 5. T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Bauer, Selca in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. T.	9	Schey	Anton Megušar
Österr. Strafprozeß	5	Lammasch	
Österr. Verwaltungsrecht	6	Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, 3. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BVC)

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2231

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Osman Mehmedbašić
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Mostar (Herzegovina)
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Dervis Ljuta, Religionslehrer in Mostar.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Wien)
Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1000 K — h verliehen von der bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht	9	Wellspacher	Mehmedbašić
Geschichte d. Rechtsphilosophie...	4	Bernatzik	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	
Allgemeine vergleichende u. öst. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

109

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 289 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mehrfurt

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehrfurt. M. Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 17. III. 89.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Mariannengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Geschäftsführer. IX " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium VIII. Bz. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. römisch. Rechts	6	Prof. Dr. Tineles	0
Germanist. Seminarübung	4	Prof. Dr. Schwind	
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Prof. Dr. Bartsch	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	0
Kirchliches Eherecht	2	Pr. Dr. Hussarek v. Heinlein	0
	17		

Mehrfurt M. Karl

18 APR. 1911

Schw

M. 1657

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	44 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 13 11

48

294

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1611 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Meider
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IV/1 Alserstr. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	9	Hofr. v. Schey	
Bergrecht. Übg.	1	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeß	5	Hofr. Stooß	
Verwaltungsrecht	6	" Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	" "	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1242 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Meidlinger
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wieselburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Arndtstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kutscher, XII. Arndtstr. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechts.	3	Dr. Robert Bartsch	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. M. Ritter Hussarek	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas.	4	Dr. Emil Reich	Paul Meidlinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 20 „

Kollegiengeld . . . . . 27 „ 20 „

Zusammen . 28. 30

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 15 11

77

Kostet 4 Heller.

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B447 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Meiller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Diener, VI. Kaunitzg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien I. Semester Staatsverrechnung

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem — 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr Seidler	Karl Meiller

Liquidierung der Quästur. 13 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . . K h 13.60

K. K. Universitäts-Quästur Wien 22. IX. 19 11

172

29

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 699 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Meinhart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels. OÖ. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freiung 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index d. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafprocessrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stooß	
Volkswirtschaftspolitik	5	Privatdocent Dr. Walker Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr Eugen v. Philippovich	
Völkerrecht	4	o. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Öst. Vermächtnisrecht	1	Privatdocent Dr Ed. Fischer-Colbrie	
	20		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (97.)

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 796

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Meixner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ollersdorf in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 19. Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X/1 kath. Matzleinsdorfer Friedhof bei Herrn Max Braun
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: †	Josef Meixner †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: †	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte (Staatsrecht und Rechtsquellen)	3	Privatdz. Dr. Stephan Brassloff	Alexander Meixner
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Privatdz. Dr. Walter Schiff	
Geschichte der 18. Jahrhunderts	5	Prof. Dr. Josef Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz 1/2 befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 18

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . K h 19 " 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

81

299

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazar Melles
Staatsbürgerschaft:	Östern.
Geburtsort und Kronland:	Brody. Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX. Dietrichsteing. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Farbstover, Kaufmann Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II	9	Hof. Schey	Lazar Melles
Österr. Strafprocessrecht	5	" Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	" Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. d. öst. F. R.	5	" Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. I 19 11. 3. 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	

Universitäts-Quästur I. VI. in Wien 1911

300

17

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 16.21 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Meloun
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Stolzenthalergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Meloun, Korrektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. M. Wlassak	Otto Meloun
Pandekten II	8	Dr. Paul Jörs	
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. M. Hussarek	

27 APR. 1911

Schen

M. 1740

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	55 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

301

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1814 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftali Menasse
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jasło, Galizien
Muttersprache, Alter:	~~[illegible]~~ jüdisch geb am 13. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 32. Tür 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Jasło, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht II. Teil	2	Prof Hofr Dr Karl S. Grünhut	0
" zivilgerichtl. Verfahren " "	6	Prof Dr Hans Sperl	0
Völkerrecht	4	Prof Dr Leo Strisower	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof Hofr Dr Edm. Bernatzik	0
Gesch. Europas im XVIII. Jhdt	3	Prof Dr August Fournier	✓
Thomas von Aquino und Dante	1	Prof Dr Laurenz Müllner	

Naftali Menasse

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 20 K 95 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 II

302

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3394

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mender
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Riga- Russland
Muttersprache, Alter:	lettische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang- lutherische
Wohnung des Studierenden:	IX, ~~Giessergasse~~ Lazarethg. 28. Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mender Riga- Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht II Teil	2	Prof. Dr. K. S. Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Prof. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. R. Pollak	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	0
Allg. vergleich. und österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	0
Internationales Strafrecht	2	Prof. Dr. L. Strisower	0
Senatskomm. v. 6/6. 11			

Fritz Mender

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 44 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

303

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 2521 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mendl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saaz / Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre Nationalität jüdischer
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Alserstr. 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Mendl, Privatier, Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des ersten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	Adolf Mendl.
" II.	8	Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Ästethik u. Technik d. neueren Dramas.	4	Reich	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Grünberg & Pribram.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	60 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	61 K 90 h

Kostet 4 Heller.

304

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 276

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Mendl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Tabor in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Hahngasse 15, Tür 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Mendl, Kaufmann in Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Dr Sperl	O
Österr. Handels u. Wechselrecht II	2	Prof. Dr Hupka	O
Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofr. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofr. Wieser	O
Völkerrecht	4	Prof. L. Strisower	O
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr Pollak	O

Eduard Mendl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

19

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 316 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mendrochowicz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elmar Mendrochowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 23. I. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Burgg. 100 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Mutterals Vormundes:	Renate Romanczuk Ratssekretärsgattin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung d. 3. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Familien u. Erbrecht	3	v. Schrutka	O
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	3	E. Goldmann	O
Kirchliches Eherecht	2	v. Hussarek	O
Logik	4	S. Müllner	

E. Mendrochowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
26.20

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

77

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2726 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elmar Mendrochowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 23. 1. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 100a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter als Renate Romanczuk-Mendrochowicz Rats-sekretärsgattin Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 3. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgerichte	3	Grünberg	Mendrochowicz
Deutsches Erbrecht	2	L. Adler	
	9. MAI. 1911		
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		30

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1911

155

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menkes Josef
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Ranscherstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nath. Menkes, Reisender, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	O
Verwaltungslehre u. Oest. Verwaltungsrecht	6.	Dr. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des oest. Finanzrechtes	5.	Dr. Philippovich	O

Josef Menkes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . . . . . K h
34.60

Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

6

Kostet 4 Heller.

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 21 31

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Reichsritter von Menz
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 28. VIII 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 11 T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Reichsritter von Menz freiwill. resignier. Hof u. Gerichtsadvokat Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Frh. v. Wieser	O
Österr. Handels u. Wechsel R. II	2	Hofrat Dr. S. Grünhut	O
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	O
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	O
Deutsche u. österr. Geschichte 1848–1871	3	Prof. Dr. Koetschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur o. y. in Wien 19 11

309

Dienzang

9.9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1454 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mergenthaler
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Valpovo, Kroatien-Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 9. Mai 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Neubaugasse 77. I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gestorben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Katančić Stipendium (Stiftung) im Betrage von 900 — K — h
verliehen von Gräfin Stefanie Majláth de Székély unter dem 1910 Z. 23605

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr E. Schrutka	Paul Mergenthaler
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr K. Grünberg	
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechtes	3	Dr R. Bartsch	
Einführung in das Studium des Corpus iuris	2	Dr S. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. 11 Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

310

D 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Měřička
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1 Hainburgerstr. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Měřička, k. k. Postoberofficial i. R. Wien, III/1 Hainburgerstr. № 44.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergl. und österr. Statistik	4	Dr Schiff	Jos. Měřička
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Oesterr. Verfassungsgesch. seit 1705	3	G. Furba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. Okt. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. 1911

217

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B120 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Merio
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Liechtensteinstr. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Merio, Direktor Stellvertreter d. Wr. Bank Verein Wien IX/1 Liechtensteinstr. 61 II/15-16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr Hans Sperl	O
Völkerrecht	4.	Dr Leo Brisower	O
Handels- Wechselrecht II.	2	Dr Karl Grünhut.	O
Handelsundwechselrechtl. Übungen	2	Dr Jos Hupka	O
österr öffentl Versicherungsrecht	2	Dr Rud von Laun	O

Walther Merio

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

224

312

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1198 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Merkl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geb. am 23. März 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 102.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben. Fanny Merkl, k. u. k. Forstverwalterswitwe, wohnhaft wie oben, als Mutter Vormünderin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Lindermann, n. ö. Landes-Rechnungs-Rat: Mitvormund IX. Porzellangasse 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Freiherr v. Silbersteinsches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 0 h unter dem 15 März 1909 Z. IX 49
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes V. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hofrat Dr. Bernatzik Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1 ✓	"	
Finanzwissenschaft (u. österr. Finanzrecht)	5	Hofrat Philippovich	0
Österreichisches Strafprozeßrecht.	5	Hofrat Dr. Lammasch	0
Österreichisches Preßrecht.	2	Prof. Dr. Löffler	0
Geschichte u. Wesen der politischen Parteien.	1	Sektionsrat Dr. Zweig	0
Volkswirtschaftliche Übungen	2 ✓	Hofrat Dr. Philippovich	
Strafrechtliche Übungen.	1 ✓	Hofrat Dr. Lammasch.	
Verfassungsgeschichte Österreichs seit 1705.	3	Prof. Dr. Turba	
Thomas v. Aquino u. Dante	1 ✓	Prof. Dr. Müllner.	

Adolf Merkl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

276

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 1761 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Merklein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Merklein Polizeikommissar verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Zimmermann, Beamter in Wien VI Gasgasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Konviktsstiftung verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht. II. Teil.	9	Hof v. v. Schey	0
Öst. Strafprozessrecht.	5.	Hofr. Prof. v. Lammasch	0
Öst. Exekutionsrecht.	2	o. ö. Prof. R. Pollak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen 34. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

127

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2872 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Merklein
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langeg. 51. III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Zimmermann Beamter Wien VI Grabgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Bonvikthand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~~h~~
verliehen von k. k. n. ö. Statthalter unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. öffentl. Eisenbahnrecht	2	Dr. R. v. Laun	O
Öst. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr. R. v. Laun	O
		12 MAI. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

62 315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

B 2595 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Merlaub
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. nat., 22 Jahre 5. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Canisiusg. 27 T. 8 ½
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feivel Merlaub, Landwirt Bossancze, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Daniel Merlaub
Thomas von Aquin u. Dante	1	Müllner	Daniel Merlaub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6	"	30 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	7	K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 18 11

316

7.30

206

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV Semester.

B 2246

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Merlaub
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. ~~[illegible]~~ 1/3 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasagasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Merlaub, Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	a. d. sechskl. Knaben-Volksschule in Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des im Index bestätigten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das kirchliche Patronatsrecht	1	Dr. Franz Zehetbauer	Moses Merlaub
Deutsches Sachenrecht	2	Dr. Karl Hugelman	

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

317

64

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIV Semester.

Nationale

B 3032 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Merlaub
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz / Bukowina /
Muttersprache, Alter:	deutsch / geb. 13 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Harsagasse 28 III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Merlaub Lehrer a.d. 6klassig. Knaben Volksschule Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig / keine /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des im Index bestätigten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Franz Zeketbauer~~	~~4~~	Das	
Das ~~kirchliche~~ Patronatsrecht	4	Dr. Franz Zeketbauer	Moses Merlaub
Deutsches Sachenrecht	2	Dr. Gal	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 611 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Merlin
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	II. Nordbahnstr. 44.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	A. Merlin
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Zörs	
Pandekten: Familien, Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstrom	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

114

319

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

Bibl

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Merta
Staatsbürgerschaft:	Österr. – Ung
Geburtsort und Kronland:	Kremsier – Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm – kathol,
Wohnung des Studierenden:	IV. Grosse Neugasse 14/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Merta, Stadtverwalter, Wischau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten – Familienrecht	2	Dr St Prassloff.	Viktor Merta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 5 K 20 h

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

320

97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 24

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Merth Bernhard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 15.5.1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	31, Wassergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	B. Merth Lehrer 31, Wassergasse 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. U. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht.	8	P. Hofrat Dr. M. Wlassak	Bernhard Merth
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht.	8	P. Dr. Jörs	
Pandekten: Familienr. Erbrecht.	3.	Hofrat Dr. E. v. Schwind.	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechts	3.	Dr. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 441 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius v. Merschede
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX Universitätsstr. 6. Pension Banfort
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, K. K. Österr.-ung. General-Konsul, Wien IX Universitätsstr. 6. Pension Banfort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- & Erbrecht	3	Dr. H. Pineles	Julius v. Merschede
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	
German. Seminarübungen	1	Hof.Dr. Frh. v. Schwind	
Geschichte d. deutschen Straf- & Prozeßrechts	3	Dr. R. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Prof.Dr. Hussarek v. Heinlein	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. W. Schiff	
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas (Grillparzer's Schaffen)	4	Prof.Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

147

322

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 1335

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meschendoerfer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Eggendorf, Niedoest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. VIII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Unter-Eggendorf, Niedoest.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Friedr. Meschendoerfer, Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wk. Untr. Wien I.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Pr. Dr. V. R. Mussarek v. H.	0 Friedrich
Völkerrecht	4	Pr. Dr. Brisower	0
Allg. vergl. & oest. Statistik	4	Pr. Doz. Dr. W. Schiff	0 Meschendoerfer
Gesch. d. Rechtsphilosoph. mit bes. Berücksichtig. d. politisch & sozial. Theorien	4	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Sig. Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. im Wien 10 11

241

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Metter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Botenwald, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 74/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krischke Landwirt in Botenwald
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Eduard Freiherr v. Silbersteinsches verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 10./III. 1910 Z. IX.-36
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanist. Seminarübungen	1	Prof. Dr. E. Fr. v. Schwind	Emil Metter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 1911

14 [illegible]

324

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1801

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Metter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Botenwald, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 74/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krischke, Landwirt in Botenwald
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Edmund Freiherr v. Silbersteinsches verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h unter dem 10./III. 1910 Z. IX-36
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. R. Hussarek v. H.	O
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. St. Brosloff	O
Deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit	3	Dr. E. Goldmann	Emil Metter
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. A. Stohr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . ~~1~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~28~~ K ~~30~~ h

Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2151

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Meutzner
Vaterland und Geburtsort:	Wolkersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wolkersdorf, N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Meutzner Lehrer Wolkersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	o. ö. Professor Dr Gustav Seidler	August Meutzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

326

174

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 13.57 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kazimir Miasik
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Alt Sanoc, Galizien
Muttersprache, Alter:	pol., 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 59/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus, k.k. Notar in Rozwadow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren	8	Wlassak	
" II. Obligationenrecht	8	Swoboda	
Rechtsphilosophie	4	Stoß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 1356 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Miasik
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Alt Sandec, Galizien
Muttersprache, Alter:	pol. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 59/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwik, k.k. Notar in Rozwadow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht II	9	Schey	0
" Strafprocessrecht	5	Stoss	0
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
			Stanislaus Miasik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . 53 " 50 "
Zusammen . . . . . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 91

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 624

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Michalik
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Szczurowa – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem-kath –
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anastasius Grüng 13/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bezirksarzt in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: II. Obligationen & Pfandrecht	8	Dr. St. Pineles	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	0
			St. Michalik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

329

96

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3423

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Michalowski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Chrzanów – Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch – Nationalität: jüdisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 17, I. St. T. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kantor Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	Moses Michalowski
Pandekten: II. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Förs	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h 23. 05

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

64

Kostet 4 Heller.

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Michalski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsche; geb. am 26/III. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. – orient.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/1 Währingerstr. 134.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambrosius, k.k. Oberst d. R.; ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. W. Pineles	
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr. W. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. L. Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. — K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80. V. in Wien 18 11

230

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Michejda
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Albersdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnische, 4/XII. 1887 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch Aug. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Laudongasse 42/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Grundbesitzer in Albersdorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Krakau
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation ~~oder~~ und Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der Universität in Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Paul Michejda
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	
Österr. Handels- & Wechselrecht II. Teil	2	Dr. Karl S. Grünhut	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
	1./V. 911.		
	Schus		
			M 1772

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Universitäts-Quästur 19 11

332

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3450

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Michejda
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Albersdorf, Oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. ~~Feldgasse 3/20.~~ Laudongasse 42, Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Großgrundbesitzer in Albersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Jagellonen Universität, Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilprocessrecht II Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka	0
Oesterr. Executionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	0
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Dr. Karl Grünhut	0
Nationalökonomie	5.	Dr. Karl Grünberg	0
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisover	0
Geschichte u. Wesen der polit. Parteien	1.	Dr. Egon Zweig	0

Paul Michejda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

71

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2776 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Michel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Schönlinde in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, AC
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstr 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ / ~~unter dem~~ 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Hofrat Prof Dr Bernatzik	Dr Rudolf Michel
Gesch. d. österr. Straf- u. Prozessrechtes	3	Dozent Dr Bartsch	Dr Rudolf Michel
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dozent Dr Brandhof	Dr Rudolf Michel
~~Thomas v. Aquino als Dante~~	1	Prof Dr A. Müllner	Dr Rudolf Michel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

334

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 616

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Micholitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Privatier, Wien III. Ungarg. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Hansv. Voltelini	Gustav Micholitsch
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Dr M. Pineles	
Institutionen des röm. Rechts	6	"	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte (Staatsrecht u. Rechtsquellen)	3	Dr A. Bratassoff.	
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas	4	Prof Dr Emil Reich	
			M. 1678

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 " — "
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	47 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

109

335

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (17.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 707

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mink
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Hahngasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Konrad, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Stooß	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	0
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	0 Mink

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . 27 „ 30 „
Zusammen . K h 28 30

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10ten Semester.

B 2115

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz von Mieczkowski
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Nieciszewo Prov: Posen – Preußen
Muttersprache, Alter:	polnisch – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lange Gasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus von Mieczkowski Rittergutsbesitzer in Nieciszewo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ecole des Sciences Politiques in Paris
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom Königl. Gymnasium in Culm – Preußen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht Teil II	9	Prof. Dr. v. Schey	Franz von Mieczkowski
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Österreichisches Preßrecht	2	Prof. Dr. Löffler	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Hussarek von Heinlein	

2 - MAI. 1911

M 1800

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	73 " 50 "
Zusammen	85 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

337

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2683

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Miegl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	~~Budweis~~ Kaplitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 25. III. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Advokat, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der juridischen Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht. I. Teil	9	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wellspacher	W Miegl
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und socialen Theorien.	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	W Miegl
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	W Miegl
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	a. o. Prof. Gustav Turba	W Miegl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 43 K h

K. k. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

338

57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1531

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mienzil Walther
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau (Schlesien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7. Nov. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsthalerg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Mienzil, k. k. L. Regierungsrat in Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1.	Dr. v. Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2.	Dr. Bartsch.	0
Deutsches Sachenrecht	2.	Dr. A. Gál	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. v. Hussarek	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik.	0
			Walther Mienzil.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

339

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2175

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mienzil Walther
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau (öst. Schlesien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. Nov. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fuchsthallerg. 11. III/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Mienzil, k. k. L.-Reg. Rat in Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~(o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs)~~	~~[illegible]~~		
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. P. Jörs	Mienzil
Gesch. d. deutschen Straf. u. Prozeßrechts	3	pr. Doz. Dr. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 19 11

220 [illegible]

340

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3201 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Miesler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bz. Hörnesgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Wolfgang Rigler, Hof- u. Gerichtsadvokat Wien, III. Bz. Hauptstraße 33
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Matrikelscheins

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Wlassak	Friedrich Miesler
Pandekten II. Teil: Obligationen u. Pfandr.	8	Dr Lörs	Friedrich Miesler
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Dr v. Schrutka-Rechtenstamm	Friedrich Miesler
~~römischen Zivilprozeß~~	~~2~~ 1	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11. 3. 11 29

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

11

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

Isabella

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2342 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubomir Mijatović
Staatsbürgerschaft:	bosn. herzeg.
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter	Jovanka, Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein verliehen von bosn. herz. Landesregierung — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rechtshoristische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Dr. M. Wellspacher	Mijatović
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Hofr. Dr. E. Banatzik	
Wirtschaftsgeschichte	3.	Dr. K. Grünberg	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	
Ästhetik u. Technik d. neuer. Dramas	4	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. k. hof- und staatsdruckerei.

108 342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miklavčič Paul
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dobrava in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; 28. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30. T. 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. röm. Rechtsgesch.	3	Braßloff	Pavlelii Klavčič
Röm. Zivilprozeß	2	Braßloff	
Einführg i. d. Studium d. corp. i. c.	2	Braßloff	
Konvers. u. Repet. d. röm. R.	3	Braßloff	
Österr. Reichsgeschichte	5	Voltelini	
Übungen z. österr. Reichsgesch.	2	S. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Allg. u. vergl. Statistik	4	Schiff	
Ästhetik d. neueren Dramas	4	Reich	
Übungen z. deutsch. Rechtsgesch.	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1127

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "
Kollegiengeld	— " "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

94 1. ~~[illegible]~~ 343.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2022 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Mikocki
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Michholzg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Mikocki, Ober-Revident der Staatsbahnen, Wien XIV, Diefenbachg. 46
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Konviktshand verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h unter dem 13. März 1908 Z. IV-234
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegte rechtshistor. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I	9	Wellspacher	0
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Statistik	4	Schiff	0
Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Alfred Mikocki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

100

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 18 11

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1144 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mikolasch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hugbergg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ludwig Singer Realschulprofessor. XX. Rauscherstr. 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Sachenrecht	2	Dr. A. Gál	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 5 . 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (DT.)

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B268 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdravko Mikuličić
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Kraljevica, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 12/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Kraljevica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Schey	0
" Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
" Strafprozeßrecht	5	Stoß	0
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Zdravko Mikuličić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 58 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

346

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2656

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mikus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nassenfuß, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torgasse 15. III. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Franz, Landesgerichtsrat in Bischoflack
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. T.	9	Dr Schey	O
österr. Strafprocessrecht	5	Dr Lammasch	O
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes.	5	Dr Wieser	O

Karl Mikus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . 150 . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
40.90 Kr

347

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 3373 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gubomir Miladinović
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-Herz. Angehöriger
Geburtsort und Kronland:	Prnjavor. Bosnien.
Muttersprache, Alter:	Serbisch. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-Orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebragasse 1.15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Risto, Kaufmann. Bos. Petrovac.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. M. Wlassak	Gubomir Miladinović
Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. St. Pineles	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozesrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	
Pb. s. 1. VI. 11			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1911

Kostet 4 Heller.

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mildner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mildner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Adelsdorf Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII Geblerg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Liechtensteinisches verliehen von der K.K. schles. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K – h unter dem 20. Okt. 1906 Z. 29942
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Jodl	
Grundgedanken des deutsch. bürgl. Gesetzbuches	2	Wellspacher	
Österr. Pressrecht	2	Löffler	[signature]
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	[signature]
Österr. zivilger. Verfahren	6	Sperl	
Österr. Exekut. Recht	2	Pollak	[signature]
Österr. öffl. Versicherungsrecht	2	Lann	[signature]
Völkerrecht	4	Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. 19 11

202 [signature]

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1232 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Milka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Braunau/am Inn Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. B. Huyskagasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Milka Landesgerichtsrat Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund e Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	Hans Milka
Pandekten: II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	〃
Pandekten: Familien- & Erbrecht	3	Prof. Hofr. v. Schrutka Rechtenstamm	〃
Römischer Zivilprozeß	2	Bekker	〃
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Hunoack v. Heinlein	〃

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	" 30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 3 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1612 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Milker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lodz Russland
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Wien Fichtnergg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Milker, Privatier XIII. Fichtnergg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	0
Pandekten II. Oblig. u. Familienrecht	8	Prof. Dr. P. Joers	0
Pandekten Familien- und Erbrecht	3	Prof. Dr. E. v. Schwind	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. J. Kohler	0 Julius Milker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . — „ — „
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Pr.)

2

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1703

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Ritter von Miller zu Aichholz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Heumarkt 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich, Großindustrieller, Wien, III. Heumarkt 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	0 [signature]
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Jörs	0 [signature]
Deutsches Erbrecht	2	Siegm. Adler	0 [signature]
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0 [signature]
Chemische Übungen für Anfänger	15	Wegscheider	[signature]
Laboratoriumstaxe	25 K	"	[signature]

73.50

31.5
21

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 98 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 99 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

184

352

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B143

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dimitrije Milošević
Staatsbürgerschaft:	bosn. herz.
Geburtsort und Kronland:	Brčko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	IX Heiligenstädterstr 8 T7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von bosn. herz. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die an der Wiener Universität zugebrachten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels und Wechselrecht	2	Dr. J. Hupka	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. H. Sperl	0
Völkerrecht	4	Dr. L. Strisower	0
			Dim. Milošević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h 26 · 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

353

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 3152

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Mincous Mincous
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV Alleggasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Mincous, Renngasse I. Direktor d. Unionbank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Aschner, Hebragasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Baron Schey	Hans Mincous
" Strafprozeßrecht	5	Hofrat Stooss	
Österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

354

5 94.96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1973 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Hinrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborng. 6/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Primararzt, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Ztind.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Carl Hinrich
" Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
" zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
~~Logik~~	~~4~~	~~Müllner~~	
Ästhetik	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30.40 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B.V. in Wien 19 11

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2719

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüdischer Nationalität) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bergg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Münz, Redakteur IX Bergg. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht II	2	Grünhut	0
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	0
Strafrechtl. Übungen	1	Lammasch	Ludwig Münz
Ital. Skulptur u. Malerei im 13. u. 14. Jhdt	2	Dvořák	
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

167

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

Bilig für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matteo Mirosevich
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Imoschi – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katolische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton. Grundbesitzer Imoschi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Mirosevich
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Jörs	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Tollelini	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1911

97

357

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2401 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Miselj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schwarzenberg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	gegenwärtig in Laibach
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Miselj, Grundbes. Schwarzenberg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. S. Pineles	Miselj
Pandekten II: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. S. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

294

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1187 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Miskar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg, Wiesengasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Miskar Schneidermeister Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II. T.	9	Schey	0
österr. Strafprozeßrecht	5	Stoß	0
Verwaltungslehre u. Verwaltungsr.	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Wieser	0
			Karl Miskar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1916, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 „ 25 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. 11. 16 Wien 19 11

272

Kostet 4 Heller.

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2574 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lykomidis Chr. Mitsiadis
Staatsbürgerschaft:	Grieche
Geburtsort und Kronland:	Kawarna, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Griechisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch Ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX Schwarzspanierstrasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chrissostomos Mitsiadis Kaufmann, Kavarna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Lehren u. Sachen-Recht	8	Dr. M. Wlassak	Chr. Mitsiadis
Deutsches Privat-Recht	5	Dr. H. Kugelmann	Chr. Mitsiadis
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	Chr. Mitsiadis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	33	50

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 18 11

Hofstätter

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2416 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin frh. Mittag v. Lenkheym
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, W. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Franziskanerplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k. u. k. Hofrat i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Erwin frh. v. Mittag
~~Finanzwissenschaft~~	~~5~~	~~Philippovich~~	
Statistik	4	Schiff	
Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Turba	

10 MAI. 1911

Schiff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . . . . . 24. 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 598

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mitterberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Völkermarkt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 10. IV. 86
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	* VIII. Laudongasse 6. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein K. Ferd. Stipendium verliehen von d. Mek. Landesregierung Kärnten Haidenbuchsche Stiftung im Betrage 220	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K — h unter dem 11. Mai 1910 Z. 9751 unter dem 15. Febr. 1910 Z. 617
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozeß II.	6	Hofr. Schrutka	0
Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	0
~~Technik d. neueren Dramas~~	~~4~~	~~Prof. Reich~~	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	0
Begr. d. Großmachtstell. Österreichs	3	Priv.Doz. Srbik	
Statistik	4	Dr. Schiff	0

Rudolf Mitterberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 20 · 95

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

362

Kostet 4 Heller.

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B1608

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mitterdorfer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wels Oböst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII./1. Buchfeldgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Konstantin Mitterdorfer Arzt Wels Oböst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten 1	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten 2	8	Dr. Paul Jörs	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sing. Adler	0
Deutsches Straf- u. Prozeßrecht	3	Dr. Rob. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. R. v. Hussarek	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

2 363

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1739

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mittler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Nussdorferstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Alfred Mittler, Advokat, Wien, I. Salzgries 23.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allg. Privatrecht II. Teil	9	Dr Schey	O Fritz Mittler
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	O Fritz Mittler
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Schiff	O Fritz Mittler
Exekutionsrecht	2	Dr Pollak	O Fritz Mittler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24 XI 1910 Z. 1183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23 „ 05 „

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

24

Kostet 4 Heller.

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 204 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. M

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Hittler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	III/3 Jacquingasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Oberbeamter, s. o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Allgem. vergl. u. österr. Strafrecht	4	Dr. Walter Schiff o. ö.	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34	60

K. u. k. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 13 11

365

97

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (RV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B1100 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mixich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erik Mixich de Alsó Lukavecz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Agram Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroat. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand von Mixich kgl. Sektionschef a. D. Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	0
Logik m. b. Rücksicht der n. Reform v.	4	Müller	Erik Mixich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 18 11

366

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2972

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erik Mirich de Alsó-Lukavecz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Wind.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Jeder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik	4	Reich	Erik v. Mirich
		22 MAI. 1911 Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3933

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mlinar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gereuth, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schumanngasse 4/II. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mlinar, Grundbesitzer in Gereuth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	0
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr. Rob. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. Lektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0

Fr. Mlinar.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36. 70

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

237

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B428 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Mochnacki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sanok, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch. 1890. 19 Oktob.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 13. Tür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Bürgerschullehrer, Sanok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht II	9.	Prof. Hofrat Dr. Freih. v. Schey	Edmund Mochnacki
Österreichisches Strafprozeßrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1.	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1.	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

369

196

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B1724 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther von Mörl
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Brixen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindeng. 18, 7/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Buchhändler in Brixen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	0
" II.	8	Pineles	0
" III.	2	Brassloff	0
Röm. Zivilprozess	2	dtto	0
			Günther von Mörl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur b.V. in Wien 19 11

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B1616 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mohapl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mohapl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, gebor. 3./X. 9ii.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulg. 64./I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Mohapl Ökonom Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1. Sem. der jurist. Fakult. an d. k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. G. Seidler	Fr. Mohapl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mohelnický
Staatsbürgerschaft:	Östr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	röm.-kathol.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	10/IX. 1889, böhmisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggasse 9/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mohelnický, Bruchführer, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Univers. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2.	Prof. Dr. Ehrenzweig	Karl Mohelnický
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. Grünhut	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtig. des östr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1911, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 13 11

90 [signature]

372

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mohelnický
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 10/IX 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien - IX, Pfluggasse 9/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mohelnický, Bergbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, jur. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem oest. Privatrechte	1	Dr. Ehrenzweig	Mohelnický
Praktische Übungen aus d. oest. Strafprozesse	1	Dr. Löffler	
Deutsche u. oest. Geschichte 1848-71 als Grundlage des Verständnisses der Gegenw.	3	Dr. Krebschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. Im Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mohorič
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Njivica b. Podnart; Krain,
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 9. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Landwirt, Njivica b. Podnart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Anton Knaffl'sches Universitäts verliehen von akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 9. März 1911 Z. 707 ex 1910/11.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II. Teil	4.	Schey	Jakob Mohorič
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des oesterr. Finanzrechtes	5	Wieser	
Oesterr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 182

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1911

1. 1067

374

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3175

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Karl Mohr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sandhübel, österr. Schl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14./I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresieng. 34 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Mohr, Bäckermeister Sandhübel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren II.	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Dr Hupka	0
Deutsche u. österr. Geschichte 1848-1871	3	Prof. Dr Kretschmayr	Franz Karl Mohr
~~Österr. Marken- u. Muster R.~~	~~1~~	~~Dr Emanuel Adler~~	
Österr. Vermächtnis R.	1	Dr Fischer-Colbrie	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911 Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

375

118

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1666 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mohr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Mohr
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Mihla a. Werra, Großherzogtum Sachsen Weimar
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-lutherisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Neustiftgasse 20, Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold M., Lehrer, Mihla a. Werra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das corpus iuris civilis, verbunden mit exegetischen Übungen	2	Prof. Dr. Brassloff	0
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der polit. und sozialen Theorien	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	0
Die zivilrechtl. Grundgedanken des deutschen bürgerl. Gesetzbuchs	2	Prof. Dr. M. Wellspacher	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	0
Wirtschaftsgeschichte, Einführung in die Volkswirtschaft	3	Prof. Dr. K. Grünberg	0
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Prof. Hofrat Dr. E. Schwiedland~~	
Kursorische Lektüre persischer Prosatexte	2	Prof. Dr. Bittner	✓

27 APR. 1911

M 17.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	45.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

376

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2869 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Willy Mohr
Staatsbürgerschaft:	Deutsches Reich
Geburtsort und Kronland:	Mihla a. Werra, Großherzogtum Sachsen Weimar
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. lutherisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Neustiftgasse 20. Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold M., Lehrer, Mihla a. W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Universität Berlin.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Braßloff	W. Mohr
Gemäldestudien im W. Hofmus.	1	Prof. Dr. Dvořák	"

12 MAI. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

47 ~~[illegible]~~

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fl 9.00

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Mokry
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Steinergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Mokry, k. k. Hofrat, Brünn Neugasse 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
P. Pandekten I.	8	Dr. Klassak	0 Friedrich Mokry
Pandekten II.	8	Dr. Jörs	0
Familien u. Erbrecht	3	Dr. Schrutka	0
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

86

Kostet 4 Heller.

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3500

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Mokry
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Bohumielitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresienstr. 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Maurermeister, Brünn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	[signature]
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. Brasloff	[signature]
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5. 1911, Z. 1129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . K h 13.60

K. K. Universitäts-Quästur 17. VI. in Wien 1911

379

Kostet 4 Heller.

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im sechsten Semester.

Nationale

B2590 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Molisch
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 20. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	8/1 Zeltgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Hans Molisch. o.ö. Professor an der Wiener Universität. 8/1 Zeltgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen.	1	Ord. Prof. Dr Freiherr von Schwind	Paul Molisch
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Ord. Prof. Dr	
Romanistische Übungen	2	Paul Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 13. 1. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

215 380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1099

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zdenko Mollin
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse No 6 II. St. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Mollin K.K. Steuerverwalter in Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Algem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	0
" : II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Jörs	0
" : III. Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	0
Österreichische Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	0
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	0

Zdenko Mollin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	58	80
Kollegiengeld		
Zusammen	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 539

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Molnar
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Jakobeny, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Reichsratsstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Molnar, KK. Viehrevisor Gurahumora
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Czernowitz
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	0
Allgem. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Schiffer	0
			Molnar
			M. 1681

22 APR. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	32 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

382

2

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 756

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mołodyński
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bolechów in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 20 J. (geb. 11 Mai 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Fendlergasse 6 Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Unterbeamte der kk. Staatsbahnen in Stanislau (Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Hofr. Dr. M. Wlassak	[signature]
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	[signature]
Pandekten: Familien- und Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstam	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . 40 " 90 "
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. Wien 19 11

216

383

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3241

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Molterer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Salzburg (Stadt)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (10. Jänner 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Molterer, städt. Offizial Salzburg Gstättengasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription des Wintersem. 19 10/11

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Stanislaus Pineles	0 Rudolf Molterer
Pandekten II	8		0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Hainlein	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29/11 1911 Z. 1118

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B665 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Mondl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Hegergasse 15, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Mondl, 12 k. Polizeiagenten-Inspektor, III Hegergasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenzbestätigung des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	a. ö. Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	O
Pandekten II, Obligationen- und Pfandrecht	8	Privatdozent Dr. Stanislaus Pineles	O
Deutsches Privatrecht	5	Privatdozent Dr. Karl Hugelmann	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 5 h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

385

4

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B452

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Prinz Montenuovo
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Margarethen a/Moos. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Löwelstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Fürst Montenuovo I. Oberst-Hofmeister Sr. Majestät des Kaisers
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. Emil Schrutka-Rechtenstamm	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Österr. Executionsrecht	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	0
Handels- u. Wechselrechtl. Übungen	2	Prof. Dr. Josef Hupka	0
Österr.-ung. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit	2	Prof. Dr. August Fournier	0
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Dr. Karl Přibram	0
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Prof. Dr. Karl Grünberg u. Dr. Karl Přibram	0
Konversatorium u. Repitetorium des österr. Bürgerl. Rechtes (Obligationen u. Sachenrecht	2½	Prof. Dr. Emanuel Adler	

Prinz Ferdinand Montenuovo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 47 . 20

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

386

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B1355 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Gfr. Montjoye
Staatsbürgerschaft:	ogr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Lina a/d. Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgl. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Großgrundbesitzer Schloss Wasserburg, Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tudor

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen II	8	Föis	
Österr. ung. Privatrecht II	5	Bartsch	
Civilistische Übungen	2	Hussarek	
Allgem. u. österr. Statistik	4	Schiff	
Institutionen III.	2	Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		39 "90"
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. Universitäts-Quästur 2 V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 1038

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Moor
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hietzing, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gymnasiumstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sally M. Kaufmann, Wien I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hofrat Österreichisches Strafprozeß	5	Stooß	Erich Moor
Verwaltungsl. & Österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	Erich Moor
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Erich Moor
Logik	4	Müllner	Erich Moor
Thomas von Aquino & Dante	1	Müllner	Erich Moor
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	Erich Moor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

383

167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2829

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Moor
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hietzing N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gymnasiumstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sally Moor Kaufmann Wien I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Preßrecht	2	Prof. Dr. Löffler	0
Öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr. von Lenn	0
Geschichte und Wesen der Parteien	1	Dr. Zweig	0
Psychologie der Sprache	1	Prof. Dr. Stöhr	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofrat Dr. Mertens	Erich Moor

11 MAI. 1911

Schm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1911

97

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2488

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Moravec
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hormayrgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k. k. Oberpostkontrollor, Wien, XVII. Hormayrgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	Otto Moravec
Deutsches Erbrecht	2	Dr. P. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible]
Kollegiengeld . . . . . 10 " 50 "
Zusammen . . . K h
11 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

184

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2499 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freiberg, Mähren,
Muttersprache, Alter:	~~22~~, deutsch (jüd. Nati.) 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 22/41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Privatier, Bielitz Giselastr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reiferengnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Brassloff	0 Morgenstern
~~Grundriß~~ Germanistische Übungen	1	Schwind	
Übungen zur deutsch. Rechtsgesch.	2	Bartsch	0
Deutsches Sachenrecht	2	Gál	0 Ernst
Übungen zur ~~deutsch~~ österr. Reichs-Rechtsgesch.	2	Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 " 10 " K h

Universitäts-Bibliothek 72 V. in Wien 13

152

391

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1102

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz, Joachim, Lindel v. Horpurgo
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Paris, Frankreich
Muttersprache, Alter:	französisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Präsident der Handelskammer, Paris
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	0
Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	0
Deutsches Erbrecht	2	A. Adler	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0

Moritz v. Horpurgo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	32.50 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

1

392

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1844 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Fz. v. Morsey
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Hohenburgg Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch. - 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fz. v. Morsey Rittmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I Teil	9	Prof. Wellspacher	
Öst. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Verwaltgs. Lehre a. öst. Staatsrecht.	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft.	5	Prof. Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. u. k. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 347

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Freiherr v. Morsey
Staatsbürgerschaft:	oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Hohenbrugg i. Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Mitzingerhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Freiherr v. Morsey Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Handelsrecht II	2	Grünhut	0
Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	0
Aesthetik	4	Reich	Andreas Freiherr v. Morsey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h
36.70

K. K. Universitäts-Quästur 22. Jh. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 502

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mozorský
Vaterland und Geburtsort:	Lhota, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	X. Hardtmuthgasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin M. Gastwirt in Lhota
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mat. Zeugnis a. k. Realschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Fr. Mozorský

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K 60 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

395

289

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2145

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans R. von Mossig
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann R. v. Mossig. k. u. k. Oberstlt. Temeskuaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr Steph. Brassloff	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Brassloff	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hunarek	[illegible]
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr Schiff	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9.V. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Motal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Mariannengasse 30 III 31a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Lachmayer, K. K. Postkontrollor, Wien, XVIII Kreuzgasse 13 II 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Paul Jörs	Anton Motal
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Stephan Brassloff	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	3	Dr Stephan Brassloff	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr Ernst Freih. v Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Siegmund Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Ritter Hussarek v Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24 XI 1910, Z. 173

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 2 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1911

248

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

D 405

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Freiherr von Moysa
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 29. I. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armen. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Mayerhofgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	St. Stefan, Reichsratsabgeordneter etc. Rudnicki
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. österr. Privatrecht II. Th.	9	Hofrat Schey	0
österr. Strafprozessrecht	5	Hofrat Lammasch	0
Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Philippovich	0

Michael Moysa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 3156

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Mrowietz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weichsel Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 28. Dezember 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	III/2. Alserstraße 47. II/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. ev. Pfarrer in Weichsel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wirtschaftsgeschichte~~	~~3~~	~~Dr. Grünberg.~~	
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak.	Georg Mrowietz
II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Förs	
~~Familien und Erbrecht~~	~~3~~	~~Dr. Schautka.~~	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Hussarek.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29/I 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „ 80 „
Kollegiengeld	„ „ „
Zusammen	17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

399

17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 551

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stojan Mnačević
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Osijek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. ortodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnlbadg. 12. T 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, advocat, Osijek I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. allg. Privatrecht II Teil	9	Prof. Dr. Schey	0
oest. Strafprocessrecht	5	Prof. Stooss	0
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	0
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Grünberg	0

Stojan Mnačević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 52 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

400

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B1295 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Mück
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Schubertgasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Mück, Sparkassebeamter Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutsch. Rechtsgesch.	2	Dr. Bartsch	Alfons Mück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 18 11

25 40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

3802

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mückschnitz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Rohrau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bezirk Barichgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie Mückschnitz Pensionistin III. Bez. Barichgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Radda, Revierförster, Brück a. Leitha
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule im III. Bezirke in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	o. ö. Pf. Dr. G. Seidler	Johann Mückschnitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Inskriptionsgebühr	1	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

269

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2594 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hofgastein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 42, 2. St. Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Mühlbacher k. k. Förster Hofgastein, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechtes	3	Dr. Brassloff	Otto Mühlbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

403

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hofgastein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinsstraße Nr. 41. Tür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Mühlbacher k. k. Förster Hofgastein, Salzbur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Schwind	Otto Mühlbacher

14 JUN. 1911

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B1464 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mühlhauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Sept. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 St. Veitgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mühlhauser, Oberaufseher a.d. n.ö. Landes-Erziehungsanstalt in Eggenburg N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis des n.ö. Landes-Lehrerseminars in St. Pölten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. G. Leidler	Karl Mühlhauser
			M. 1726

26 APR 1911

Plen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

258

405

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1702 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Mühlmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschechisch. Geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Schulz-Strassnitzkyg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Mick, k.k. Hofrat, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II.	2	Dr. Josef Herpka	Jar. Mühlmann
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. Emil v. Schmitka-Rechtenstein	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	0
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

406

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2418 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unterplank am Kamp, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. III. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II/4. Lerchenfelderstr. 80/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf M., Oberlehrer in Unterplank am Kamp
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von 0. unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvirung 5. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	9	Schey	Adolf Müller
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Österr. Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtspflege	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1903. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27.	25

K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

49

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im K. Semester.

Nationale

B 1798 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 14. VIII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Dittesgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Lang Oberbaurat Brünn Neustift 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Fischer-Linhart verliehen von Stadtrat Brünn

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 2. Dezember 1908 Z. 96369/I.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. Dr. Jo Schey	0
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	0
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. K. Stooß	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. W. Schiff	0

Müller Bruno

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 " 10 "

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

403

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1282 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Landesg. 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller. k.k. Oberpostverwalter VIII. Landesg. 69
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. Dr. Josef Frh. v. Schey	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Dr. Friedr. Frh. v. Wieser	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofr. Dr. Karl Stooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

K.K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien. 19 11

282

409

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1403 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Müller
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wischau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (National. jüdisch) 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22a II. Stiege 1. Stock Z. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Müller Kaufmann Wischau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Pr. Dr. Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Pr. Dr. Hussarek	0
Allg. öst. Statistik	4	Doz. Dr. Schiff	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 . 20 K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

65 ~~[illegible]~~ 410

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Müller
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroat.
Geburtsort und Kronland:	Zudia, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Sept. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 23. II. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Müller, Ökonom Zudia, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus d. österr. Privatrechte	1	o.ö. Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Georg Müller
Prakt. Übungen aus d. österr. Strafprozeßrechte	1	o.ö. Prof. Dr. A. Löffler	
Konversatorium u. Rep. d. Strafrechtes	2	Priv.-Doz. Dr. Th. Rittler	
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2.	o.ö. Prof. Dr. V. Grünhut	
Handels- u. Wechselrechtliche Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. J. Hupka	
Österr. zivilger. Verfahren II. Teil	6	o.ö. Prof. Dr. E. v. Schwitka	
Österreichisches Exekutionsrecht	2	a.ö. Prof. Dr. R. Pollak	
Rep. u. Konversatorium des zivilger. Verfahrens	3	a.ö. Prof. Dr. R. Pollak Priv.-Doz. Dr. Walker	
Geschichte u. Wesen d. polit. Parteien	1	Priv.-Doz. Dr. E. Zweig	
Völkerrecht	4	o.ö. Prof. Dr. Lentner	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. E. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ / befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	/	
Kollegiengeld	/	
Zusammen	2	

Kostet 4 Heller.

411

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Müller.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1881 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	XIII/6, Bernbrunngasse 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Müller, Privat, Graz, Eggenberger Allee.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht. II. Teil.	9	Dr v. Schey.	O
Österr. Strafprozeßrecht.	5	Dr R. Stroß.	O
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht.	6	Dr Benatzik.	O
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes.	5	Dr v. Philippovich	O

Gustav Müller.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 „ 50 „
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

4

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rein Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Allrechtsberg 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Müller Kaufmann Wien XII. Allrechtsberg 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8.	Pr. Wlassak	Karl Müller
Pandekten II.	8.	Pr. Dr. Jörs	
Gesch. des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

256

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 2387 für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leschitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Springergasse 13. T. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Oberlehrer, Leschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Faul-Ehrenzweig	Karl Müller
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur Wien 19 11

414

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1376

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schwarzenbergstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef, Hof- u. Gerichtsadvokat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungsrecht	6	Menzel	0
Staatsrechtl. Übungen	2		
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	Lothar Müller
Strafprozeß	5	Lammasch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . K h
34 . 60

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B1545 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. ~ Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. ~ 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2. Lainzerstrasse 33. II/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Rentner. Wien, XIII/2. Lainzerstrasse 33. II/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 bestätigte Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Brasloff.	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechtes	3.	Dr. Bartsch	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte.	2	Dr. Bartsch.	
Übungen zur deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler.	
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3.	Prof. Turba	Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	5	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur a. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Br 840

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchenfeldergasse 2-4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Berthold Müller, Advokat, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Verf. u. österreich. Staatsr.	4	Dr. Schiff	Oswald Müller
Logik	4	Dr. Kühnel	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Pernerstorfer	
Ästhetik	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (WT.)

41?

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2634 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Müller
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Tendlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	lt. Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. Handels- u. W. Recht	4	Dr. Pirko	[signature]
Handels- u. W. Recht II	2	Hofrat Grünhut	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

418

72

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zgleuč, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre geb. 4. IV. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lenaugasse 64-I.-13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Müller, Gutsbesitzer, Zgleuč, Ferdinandstraße 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 400 K ~ h verliehen von der k. k. mähr. Ackerbausektion unter dem 9. Juli 1903 Z. 33.902	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verwaltungsrecht	1	Dr. Fischer-Colonie	Rudolf Müller
Österr. Pressrecht (mit bes. Berücksichtigung d. Lehramtsfaches)	2	o. ö. prof. Dr. A. Loffler	
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	o. ö. prof. Dr. k. k. Gschnitzer	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II	6	prof. Dr. Schauble v. Rechtenstam.	
Das Recht der öffentl. Anstalten	2	Dr. L. Kawiasky	
Völkerrecht	4	prof. Dr. Lur Strisower	
Internationales Privatrecht	2		
Volkswirtschaftspolitik.	5	Dr. Schuller Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 18

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "	
Kollegiengeld	— " "	
Zusammen	1 K — h	

k. k. Hof- und Staatsdruckerei (Ry.)

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1911

120

419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2721

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüdischer Nationalität) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grünethorg 19/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernard Lindenbaum, Hausbesitzer in Przemyśl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	Leo Münz
Pandekten II	8	Jörs	O
Röm. Zivilprozeß	2	Brasloff	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h 38.80 Kr

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 18 III

420

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2720 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüdischer Nationalität) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grünethorg. 19. T. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernard Lindenbaum, Hausbesitzer in Przemyśl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0

Ludwig Münz

88 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . [illegible]
Zusammen . . . K h 49.30 Lau

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

166

421

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 254 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kadanice - Glr -
Muttersprache, Alter:	polnische - jüdischer Nationalität - im 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hoher Markt 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann, Kadanice (Glr)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zurückgelegte VII Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Prof. Dr. Wenzel Klein-Lecheraden	Rudolf
Volkswirtschaft	4	Prof. Dr. Philippovich	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Wieser	Münz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 13 11

422

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2464 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mund
Staatsbürgerschaft:	österr. Nordb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Untere Augartenstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, Rittmeister, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvirung des I. Jahr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	Gustav Mund
Pandekten II: Obligationen u. Pönarecht	8	Tör	Gustav Mund
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas	4	Reich	Gustav Mund

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (Br.)

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2822

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Mund
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Untere-Augartenstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, Reifender, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Schrutka-Recht	Gustav Mund
Einführung in das Studium d. corp. i. c.	2	Brasloff	Gustav Mund
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. H.	Gustav Mund

12 MAI. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

71

424

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1449

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloš Munišić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegowinischer Landesangehörige
Geburtsort und Kronland:	Doboj in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von der hohen bosn. herz. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K ./. h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Prof. Stoos	0
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	Prof. Menzel	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der österr. Finanzgesetzgebung	5	Prof. Philippovich	0
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . K h 47 „ 20

Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

285

425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2331 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Munk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann VIII Florianig. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Mr. Wellspacher	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofr. v. Bernatzik	Walter Munk
allgem. vergl. u. öst. Statistik	4	Privatdoz. Dr. W. Schiff	
Deutsche u. öst. Geschichte 1848–1871 als Grundlage d. Verständnisses d. Gegenwart	3	Prof. Heinr. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	43	K h

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

426

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

Bills

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Muttwill
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Aug. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 8 II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Muttwill, Rat der österr.-schles. Bodenkreditanstalt in Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	Erich Muttwill
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. St. Brassloff	
Einführung in das Studium des corpus civiles mit exegetischen Übungen	2	"	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes.	3	Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25.20 ~~29.40~~

Kollegiengeld 8

Zusammen . . . . . K h ~~30.40~~

~~[illegible]~~ 26.20

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

427

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B1196 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feliks Ferdynand Myczkowski
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Zmigród Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Marokkanergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Pandekten. I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8.	Klassak.	0
II. Obligationen u. Pfandrecht.	8.	Jörs	0
Öst. Reichsgeschichte.	5.	Voltelini	0
Übungen zur öst. Reichs- u. Rechtsgeschichte.	2.	Dr. Hugo Adler.	Adler
Geschichte des deutschen Adels u. Prozesswesens.	3.	Dr. Bartsch.	0

Feliks Ferdynand Myczkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 55 . 60

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1911

268

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

428

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feliks Ferdynand Hyrkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zmigród - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Marxkasse 9 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Feliks Ferdynand Hyrkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . K h

Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 m

Kostet 4 Heller.

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3122 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Haderer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ober-Hinkenbrunn, Nied-Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Seidlgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, III. Seidlgasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Haderer
Pandekten II. Obligationen & Familienrecht	8	Dr. Hofer	Haderer
Pandekten: Vermächtnisse & Erbrecht	3	Dr. v. Ehrenthal	Haderer
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	Haderer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen	23	05

K. k. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pri.)

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B710

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nadymaček.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Klein-Rötz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klein-Rötz, bei Korneuburg N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Schulleiter Klein-Rötz bei Korneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Dr. Walter Schiff	[signature]
Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	Friedrich Nadymaček
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 21 „ — „
Zusammen . K h
22.

K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Bt.)

431

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Bi 566 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Nagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf bei Baden Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Alfred, res. Hof- und Gerichtsadv. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	0
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr Brasloff	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	0
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozessr.	3	Dr Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr R. v. Hussarek	0

Ernst Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19. II.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

781

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

82910 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Nagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf b. Baden Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, k.k. Hof- u. Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	Ernst Nagl
Germanistische Seminarübung	1	Dr. Frh. v. Schwind	Ernst Nagl

15 MAI. 1911

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

80 Nagl 433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Nagl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Poelten; N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren: 13. VI. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10, Speisingerstr. 74.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef N.; Statthaltereirath, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I.	8	Prof. Hofr. Dr. M. Wlassak	O Nagl
Pandekten: II.	8	Prof. Dr. P. Lörs.	O Nagl
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas	4.	Hr. Em. Reich	Nagl
Kirchliches Eherecht	2.	Pr. D. M. Hussarek	O Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 47 K. 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. In Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2640 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Naglič

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naglič Milko
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Barzellng. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Kontrollor, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassungsgeschichte	3	Grünberg	Naglič Milko
Familien- u. Erbrecht	3	Schuster	
Germanist. Seminarübung.	1	Schwind	
Geschichte des deutsch. Straf- u. Prozessr.	3	Bartsch	
Logik	4	Müllner	
Thomas v. Aquino u. Dante	3	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

435

K. k. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1911

102

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B3266

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naglič Milko
Staatsbürgerschaft:	Österr.,
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch; geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Kontrollor – Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zu österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Adler	Naglič Milko
österr.- u. ungar. Verfassungsgeschichte 1848–1907	2	Fournier	

31 MAI. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht

befreit ~~laut Bescheid vom~~ 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1911

Kostet 4 Heller.

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2641 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naglič Slavko
Staatsbürgerschaft:	österr. —
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. —
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan; Stadtkassakontrolor Laibach —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitet
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Slavko Naglič
Familien- u. Erbrecht	3	Schrutka	
Germanistische Seminarüb.	1	Schwind	
Geschichte der deutschen Straf- u. Prozeßrechte	3	Bartsch	
Romanist. Übungen	2	Jörs	
~~Logik mit bes. Rücksicht auf die modernen Reformversuche~~	~~4~~	~~Müllner~~	
~~Thomas v. Aquino und Dante~~	~~1~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27. X. 1910, Z. 183.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	11 „ 55 „
Zusammen	12 K 55 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. Wien 1911

431

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3265 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Slavko Maglič
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Stadtkassekontrollor in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	Bartsch	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsg.	2	Adler	Maglič Slavko
österr. u. ung. Verfassungsgeschichte der neuest. Zeit	2	Fournier	

1. JUN. 1911.

Iden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29. XI 19 10, 3. 11/27

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur in Wien 1911 VI.

Kostet 4 Heller.

438

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2069 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil Josef Nagy
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pago in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzigasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Nagy, KK Landesgerichtsrat a. D. Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität in Wien (S.S. 1910)

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch S.S. 1910.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	Dr Josef Nagy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 7 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

172

439

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mark Natlačen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Manče in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 24/IV. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 78. III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, gest. 3/II. 1911
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Lukas Knaffl'sches verliehen von Akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 600 K — h unter dem 22/II. 1910 Z. 648.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr. II.	2	Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren I	6	Schnitzka	Mark Natlačen
Völkerrecht	4	Strisower	
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Deutsche u. österr. Gesch. als Grundl.	3	Kretschmayr	
Repet. u. Konvers. d. zivilg. Verfahr.	3	Pollak	
Rep. u. Konver. d. Handelsr.	2	Pisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30.V. in Wien 1911

440

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B101

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Naumann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Wielandplatz 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Fabrikant, X. Wielandplatz 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr Moritz Wlassak	R. Naumann
Pandekten II.	8	Dr Paul Jörs	
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h

X. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

106 40.90

Kostet 4 Heller.

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B1485

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Navrátil
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kremau, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische; 6. X. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Schweidlg. 7. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr. II.	2	Dr. J. Hupka	Franz Navrátil 0
Österr. zivilrechtl. Verfahren II.	6	Hofrat Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	0
Völkerrecht	4	Dr. L. Strisower	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	0
Aesthetik u. Technik des neu. Dramas	4.	Prof. Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23 K 05 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1911

12

442

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B950

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Navratil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	böhmische, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 18/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Navratil, k.k. Professor, Jičín
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der römischen Rechtgeschichte	3	Privatdoz. Dr. St. Brassloff	K. Navratil
Pandekten III. Familienrecht	2	Privatdoz. Dr. St. Brassloff	
Geschichte des deutschen Strafrechts	3	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Privatdoz. Dr. E. Goldmann	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

295

443

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2661 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Navratil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Lazarethgasse 18/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Navratil, k.k. Professor i.P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	K. Navratil

12 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	" 20"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

444

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B962 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Navratil
Staatsbürgerschaft:	Niederösterreichische
Geburtsort und Kronland:	Bjelina: Bosnien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch = Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Neubau: Burggasse 124 I./15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emerich, Bezirksvorsteher a./D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sarajevo: Skenderia 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität – Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren	8	Pr. Doz. Dr. Pineles	O
Pandekten II. Obligationen u. Gf.	8	Dr. Pineles	O
Kirchliches Eherecht	2	Pf. Dr. Hussarek	O
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	O

Richard Navratil cand. iur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

290

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B386

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Nawratil
Staatsbürgerschaft:	Östrr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar N. Polizeirat Brünn Talgasse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	Adolf Nawratil
Pandekten II.	8	Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1478

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nawratil
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Talg. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar, Polizeirat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Stud.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Schey	0
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	0
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
			Franz Nawratil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	53 K 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

2

447

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

B 2422 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Nedomansky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaug. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fabrikant, VII. Neubaug. 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Al. Nedomansky.

5. MAI. 1911

M 1829

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	23	60

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

27

448

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 337

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neff
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. Vö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Doblhofgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Privatmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren & Sachenrecht.	8.	Prof. Dr. Wlassak.	Hans Neff
Pandekten II. Obligationen & Pfandrecht	8.	Prof. Dr. Pineles.	
Römischer Zivilprozeß	2.	Dr. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

181 ~~[illegible]~~ 449 Dienau

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 1802 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nelböck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst; Bankbeamter, VIII. Florianigasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. P. Jörs	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. v. Hussarek	0
Kirchliche Kleinkunst	1.	Dr. H. Swoboda	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0

Friedrich Nelböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ~

befreit laut Bescheid vom ~ 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "

Kollegiengeld . . . . . .

Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

201

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 474 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Nemastil
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Sedlitzkygasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Nemastil, Schmied, Wien XI. Sedlitzkygasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	0
Pand. II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs.	0
Pand. III. Familienrecht	2	Privat Dozent Dr. St. Brassloff.	0
German. Seminarübungen	1	Prof. Dr. E. v. Schwind.	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	0
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Priv. Doz. Dr. R. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. H. Hussarek.	0

Heinrich Nemastil.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 53. 50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1911

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2146

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Nemeček
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wiedener Hauptstraße 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hugelmann	Reinhold Nemeček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen K h 24.10

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 18 11

181

452

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 281

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nemetz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gartengasse 19a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred; Ober Kontroller d. öster. ung. Bank Wien V Gartengasse 19a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II Teil	2	Prof. Hofrat Dr. Carl Grünhut	0
" zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenst.	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Internationales Strafrecht	2	— " —	0

Rudolf Nemetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

2

453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

B 3339

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Kentwich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lundorf in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Johann-Gasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Österr. Zivilprozessrecht. Vorlesungen V. Teil	6	Schrutka	
Wechselrecht	2	Klupathy	
Geschichte Europas im XVII. Jahrh.	3	Fournier	
Staats- u. Verwaltungsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Philippovich	
Strafrechtl. Übungen	1	Lammasch	
Inskribiert m. i/6. 11			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~19 5~~ 19 ~~11. 3. 11~~ 11. 6. 11

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	~~Befreit~~	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

454

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

B 3377 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Nentwich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Henndorf in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Goldegg Gasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staats & Verwaltungsrechtl. Seminar	2	Dr Menzel	Nentwich
Wirtschaftsgeschichtl. Übungen	2	Ribram Grünberg	
		9. JUN. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

46

Kostet 4 Heller.

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B1116 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nepustil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Petersburg Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Domainenrat, Petersburg i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht (II)	2	Klupka	
Handels u. Wechselrechtl. Übungen	2	Klupka	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Gerichtliche Psychiatrie	3	Bischoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

11

456

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (WT.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B2889 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neuwirth
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Eisenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Domainenrat, Eisenberg i/B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Seidler	Neuwirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

45

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B137 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nettel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königinhof, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Schottenring 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Rivalier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	Hans Nettel
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Pineles	Nettel
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

40.90

10 453

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B2741

für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nettel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königinhof, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schottenring 30 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Privater, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Studium des corpus juris civilis	2	Dr. Braßloff.	Hans Nettel
Kirchliches Eherecht.	2.	Dr. Hussarek	
		10 MAI. 1911	
		Schus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . K h

459

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 258 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Vetlb
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag
Muttersprache, Alter:	böhmisch 18 19/9 88
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skleftg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. jur. Adolf Vetlb Advokat dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechsel Recht II	2	Prof. Dr. Jos. Kuppe	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Lawrence	
Internat. Strafrechts	2	dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Quästur 20. 11 19 11

234

460

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 81

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Ritter von Neubauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fuchsthallerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joh. R. v. Neubauer, k. k. Oberlandesgerichtsrat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	0 Adalbert Ritter von Neubauer
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. H. Lammasch	0
Österr. Preßrecht	2	Dr. A. Löffler	0
Verwaltungslehre u. -recht	6	Dr. A. Mengel	0
Finanzwissenschaft	5	Dr. Fr. Freih. v. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. 1. Wien 13 II

44

461

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B 2112 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Kniberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Cramergasse 8/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel N. Landesgerichtspräsident Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	9	Dr Wellspacher	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr Grünberg	
Allgem. vergleichende österr. Rechtspflege	4	Dr Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien. 19 11

Kostet 4 Heller.

A. H. Nr. 1908 Staatsdruckerei. [Nr.]

462

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1735

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ohmar Neuberger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Podersam, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch: 28/März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Chimanig. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Neuberger, Advokat, Saaz, Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	0
Öst. Zivilger. Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Rechtsphilosophie	4	Dr. Gernatzik	0
Statistik	4	Dr. Schiff	Ohmar Neuberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag ..... 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr ..... 33 " 60 "
Kollegiengeld ..... 33 " 60 "
Zusammen ..... 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

21

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B1446 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Neudeck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/1. Währinger-Gürtel 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Neudeck, Bankbeamter, Wien VIII. Lerchenfelderstraße 122.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 800 K — h verliehen von der k. k. niederösterreichischen Statthalterei unter dem 15. März 1910 Z. IX.-36.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Stroß	0
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik.	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Freiherr v. Wieser.	0
Bergrechtliche Übungen	1	Dr. Ehrenzweig.	Felix Neudeck
Staats- und verwaltungsrechtliches Seminar	1	Hofrat Dr. Bernatzik.	
Germanistische Seminarübungen.	1	Dr. Freiherr v. Schwind.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1911

Dziemany

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 684

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neudorfer Anton,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien XXI. Gr. Jedlersdorf, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Gr. Jedlersdorf, Amtshausg. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Neudorfer Wien XXI. Gr. Jedlersdorf Amtshausg. 32 Schulvorsteher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. amina Lehren und Besitzrecht	8	Privatd. Dr. Nanis. Leon Pineles	
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Privatd. Dr. N. Pineles	
Römischer Zivilprozeß	2	Privatd. Dr. Anton Brassloff	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis mit exegetischen Übungen	2	Privatd. Dr. Anton Brassloff	A. Neudorfer
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßr.	3	Privatd. Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	49	30

Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

02

465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B 2657 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neuer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch 23 Jahre Nationalität jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 18/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Neuer Kaufmann Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilger. Verfahren II	6	Prof. Schrutka	Ludwig Neuer
österr. Handels- u. Wechselr. II	2	" Grünhut	
Völkerrecht	4	" Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 27 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

148

466

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Neufeld

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Neufeld
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	~~mosaisc~~ deutsch, 70 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Obere Donaustr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gust. Neufeld, Buchhalter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Hofr. Prof. Dr. Wlassak	Heinrich Neufeld
Pandekten II	8	Prof. Dr. Tors	
Pandekten III	2	Prio. Dr. Brasslof	
Römischer Zivilprozeß	2	Prio. Dr. Brasslof	
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. v. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Tors	
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtgesch.	2	Prio. Dr. Bartsch	
Aesthetik u. Technik d. neuern Dramas	4	Prof. Dr. Reich	
Einführung in d. Studium d. corpus	2	Prio. Dr. Brasslof	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. N 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . 2 K h

Universitäts-Quästur b. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

2 39 46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2515

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bankgasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Kabinettssekretär, I. Bankgasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II.	9	Schey	A. Neugebauer
" Strafprozess	5	Stooss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. 11 Wien 18 11

287

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2055 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Ufergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Neugebauer, Kontrollor d. Steueramtes d. Stadt Wien Wien VI. Ufergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	Wilhelm Neugebauer
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	
Romanistische Übungen	2	Jörs	
Römischer Zivilprozeß	2	Bradloff	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte.	2	Adler	

29 APR. 1911 29 APR. 1911

Schen Schen

M 1776 1.86

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.		
Kollegiengeld	27.30	27	" 30 "
Zusammen	38.30	28.	30

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

469

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2809

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Ufergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Neugebauer, Kontrollor d. Steueramtes d. Stadt Wien, VI. Bez. Ufergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	Wilhelm Neugebauer
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	
Romanist. Übungen	2	P. Jörs	
Röm. Zivilprozeß	2	Brasloff	
Aesthetik u. Technik d. n. Dramas.	4	Reich	
Konversatoriums Repet. d. röm. Rechtes.	6	Brasloff	
Einführung in das Studium d. corpus iuris civilis.	2	Brasloff	

10 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

07 470

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2647 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Neugeboren
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. Mai 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	V. Lilienbrunngasse 10, Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Neugeboren, Besitzer in Zolyomvicz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Schuster u. Ritter von Schuster	0
Grundriss der römischen Rechtsgesch.	3.	Bernhöft	0
Germanistische Seminarübungen	1.	Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Zumarek	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	1.	Bernatzik	0
Deutsches Sachenrecht	2	Gál.	0

Norbert Neugeboren

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Pf.)

177 471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 3531 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Neugeborn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Berlin in Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Rel. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Liliengasse 10. T 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Neugeborn, Kaufmann, Lodygowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übung zum deutsch. Rechtsgesch.	2	Bartsch	O.

23 JUN. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 22. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2286

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Neuhard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. — N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/1 Spörling. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neuhard, Wien VI/1 Spörling. 4. Industriemaler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien ~~Meldungsbuch~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Wie~~ Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Pr. Dr. Max Rittes v. Hussarek	0
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. A. Brasloff	0
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. P. Zörs	0

L. Neuhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 594 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kaiserlicher Rat Adolf Neumann Großindustrieller VIII. Lerchengasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	Neumann
Pandekten: Obligationen und Handelsrecht	8	Dr. Paul Zörs	
Ästhetik und Technik des modernen Dramas	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1911

185

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1577 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Praterstraße 37, 2. St. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regierungsrat Joh. Dechant Wien Hietzing, Dietrichgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 680 K — h
verliehen von Dr. Karl Ritter v. Reichel-Hattenhallerer unter dem 19 Juni 1910 Z. IX-1482

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Wlassak	0
Pandekten II Obligationen und Pfandrecht	8	Pfaff Jörs	0 Neumann
Pandekten Familien und Erbrecht	3	Schuster Rechtenstamm	0 Neumann
Römischer Zivilprozeß	2	Brassloff	0
Einführung in d. corpus iuris civilis verb. mit leg. Übungen	2	Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 1438 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neumann Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Poříčí a/Sazawa, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 20/I. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. am Tabor 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Neumann, Kaufmann, Poříčí a/Sz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofrat Dr. Freih. v. Schey	0
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Gloss	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr. Zenetzik	0
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzwesens	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	0
			Josef Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	70
Kollegiengeld	56	—
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (307)

20/ 476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Pfarrg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman N., Privatb., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	8	Wlassak	Ludwig Neumann
Pandekten: Obligationenr.	8	Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	v. Hussarek	
Röm. Civilproz.	2	Brassloff	
Übungen zum röm. Recht	2	Brassloff	
deutsches Straf- u. Prozessr.	3	Bartsch	
Wirtschaftsgesch.	3	Grünberg	
Öst. Verfassungsgesch. s. 1705	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

1.

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B104 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neumann Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldgasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Leopold, Goldarbeiter, VII. Schottenfeldgasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. A. Menzel	O
Österr. Allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Jos. Freih. v. Schey	O
Finanzwissenschaft	5	Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	O
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	O
~~Österr. Gefängniskunde im Systeme der Kriminalpolitik~~	~~2~~	~~Dr. A. Löffler~~	
Die Begründung der Großmachtstellung Österr.	3	Dr. Heinr. R. v. Srbik	
Gerichtliche Psychiatrie	3	Dr. Ernst Bischoff	

Otto Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 65 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 66 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 19 11

473

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2473 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2 Josefstädterstraße 85.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kais. Rat Johann Müller Privat Wien, VIII/2 Josefstädterstraße 85.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Paul Törs.	O. v. Neumann
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte.	3	Privatd. Dr Stephan Brassloff.	O. v. Neumann
Übungen zur öst. Reichs u. Rechtsgeschichte ~~Deutsches Erbrecht~~	2	Prof. Dr Siegmund Adler.	O. v. Neumann
~~Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechtes.~~	~~1~~	~~Privatd. Dr Robert Bartsch.~~	~~O. v. Neumann~~
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sektionschef Dr Max Ritter Kussarek v. Heinlein.	O. v. Neumann
Österr. Verfassungsgesch.	3	Prof. Gustav Turba	O. v. Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Hofgebühren . . . . . K h
26.20

Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

479

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B161 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer.
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/1. Hofstallgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Neumayer, Portier. VII/1. Hofstallgasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	R. Dr. Gustav Seidler	Neumayer Franz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld 12 60

Zusammen . 13 60

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. 10. Wien 19 11

76

480

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B2562

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Renner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Heumarkt 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Renner, Fabriksbesitzer, Klagenfurt, Rudolfstr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr. Hoop	Hans Renner.
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. v. Wieser	
Nationalökonomie	5	Dr. Grunberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 13 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2028 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neuß
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Linz in Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. B. Befeungasse 45. I./5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Neuß Pensionist. Linz. Hafnergasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein Johann Adam Brunner-Wanen – verliehen von der k. k. o. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 264 K 6 h unter dem Erlasse v. 3. Novem. 1910 Z. 1. 5741/XI
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Hofr. Dr. M. Wlassak	0
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Sörs	0
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Rottes Hussarek v. Heinl	0

Johann Neuß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 „ 10 „
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

482

88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

2528
B 258

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Neuser
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Rothwasser, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. Aug. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Lazarethg. 29/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bezirksdirektor, Alois, Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Mr. L. Neuser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 19 ...

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B3168 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hauser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Rothwasser
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 29/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Schuhwaaren, Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen I	8	Wlassak	Josef Hauser

31 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 16 80
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

60

Kostet 4 Heller.

484

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2840

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Neustadtl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fl. Rudolfspl. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Agent. Wien I. Rudolfspl. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ verliehen von	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Straf-Prozessrechtes	3	Dr Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Hussarek	
Österr. Reichsgeschichte	5	" " Volkelmi	

11 MAI 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22 K	

K. k. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911.

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Neuwirth
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Konrads, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Franzensbrückenstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Neuwirth, Bauer, Konrads
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k.k. Universität.
Genießt ein Gustav Schourek'sche verliehen von der k.k. Statthalterei Prag	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 140 K — h unter dem 17. April 1905 Z. 61.574.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der Wiener k.k. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Neuwirth Lukas
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Paul Törs	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka Recht.	
Römischer Zivilprozeß	2	Privatdozent Dr. Stephan Braßloff.	
Einführung in das Studium des corpus j. c. verl.	2		
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef Dr. Max Ritter v. Hussarek-Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

10

486

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 142 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neviani
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III./3 Salesianergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Neviani k. u. k. Major 5./1 1899 verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Rechnungs-Revident Franz Hanak in Brünn Adlergasse 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K ~~h~~
verliehen von ——— unter dem —— 19 —Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. St. Pineles	Franz Neviani
Pandekten II.	8	Dr. Paul Zörs	Franz Neviani
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	Franz Neviani

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
38 80

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

27

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3018

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neviani
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Brünn /: Mähren :/
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianerg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. u. k. Major. Joh. Neviani 5./I. 1899 verst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Rechnungs-Rev. Franz Hanak Brünn Adlerg. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten III. Fam. R.	2	Dr. St. Brasloff	Franz Neviani
Röm. Ziv. pr.	2	Dr. St. Brasloff	
Gesch. d. deutsch. Strafs Proc. R.	3	Dr. R. Bartsch	

24/V 911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

19 Pfefferle 483

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

83317

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Neworal
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Ungarisch Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 36, T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, fürstl. Rentmeister, Brünn (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wassak	
" I. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. P. Jörs	
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schwind-R.	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. H. Bronsart	
Studium d. corpus juris civilis	2	Dr. H. Bronsart	
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. K. Grünberg	Neworal/Neworal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, 8. 11 28

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

60 489

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3329

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Viché
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Liebenau b. Graz – Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch — 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Dampierreg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman V. k.k. Hauptmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landesrecht I.	8	Peneles	Walther Viché
Landesrecht II.	8	Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	Kusarek	
~~röm. Rechtsgeschichte~~	~~8~~	~~Pernice~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 11 [illegible]

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (27)

490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Brzdy

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nick Edmund
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Sept. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II/2 Untere Donaustr 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl J. Müller, Kaufmann Reichenberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	D. Wlassak	O
Pandekten II.	8	D. Pineles	O
Deutsches Recht	3	D. Bartsch	O
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Turba	Edmund Nick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Universitäts-Quästur K. 1. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

491

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B1136 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Nicklas
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kandlgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Nicklas k. k. Oberleutnant VII. Kandlgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Hr. Professor Dr. Seidler	K. Nicklas

Liquidierung der Quästur. B1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

492 38

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 635 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Niederall
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Maria-Enzersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rannersdorf 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nohler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	med. Fakultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institut. d. röm. Rechtes.	6	Pineles	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neug.~~	~~3~~	~~Goldmann~~	
Pandekten I.	8	Wlassak	0
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Brasloff	0
Logik mit bs. R. auf d. neuere Rv.	4	Müllner	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozessrechtes	3	Bartsch	0
Von Medizin			
			M. 1677

21 APR. 1911
Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " —
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . K h
278 53 . 40

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

495

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 1575 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Niedoba
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam, k.k. Postkontrolor, i.R. Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max R. v. Hussarek	
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1700	3	Dr. Gustav Turba	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechtes	3	Dr. Robert Bartsch	
Grundriss der röm. Rechtsgesch.	3	Dr. Stephan Brassloff	
~~Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit~~	~~3~~		
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grunberg	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	~~Dr. Hofrat~~ Dr. Bernatzik	
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Lotmar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur K. k. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (27.)

494

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Niedoba
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam k. k. Postkontroll. i. R. Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1	o. ö. Prof. Dr. Freih. v. Schwind	Niedoba

11 MAI. 1911

Schw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

495

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2215 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Niemczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kurbendorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Friedenthal Schlesien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl N. k. k. Notar in Friedenthal, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische allgem. Privatrecht	5	Prof. Dr A. Pfaff	Walter Niemczek
Österreichisches Verfassungsrecht	3	Prof. E. Ludwig	Walter Niemczek
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofr. Dr Bernatzik	Walter Niemczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld ... K. ... K.		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur 10./V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

496

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B469

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Niedner
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öster., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI., Gumpendorferstr. 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, kuk. Militär-Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	Oskar Niedner

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 13 11

49!

18

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Nigl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Rottenhofen, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Hollergasse 8 III/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Nigl, Kleinhäusler, Laa a/Th. Höflein Nr. 69
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Goldberg'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen vom akademischen Senate in Wien unter dem 14 Feber 1911 Z. 726	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltung	6	Prof. Dr. Bernatzik	Matthias Nigl
Allg. österr. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Schey	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	
Österr. Erbrecht	2	Prof. Dr. Loffler	
~~Logik~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Müllner~~	
Statistik	4	Dr. Schiff	
Histor. Chronologie d. Mittelalters u. d. Neuzeit	3	Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 16/5. 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	— h

K. k. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Jz 1048

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Niklas
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Litschau N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Würtzlerstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Kaufmann Litschau N. Ö
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgen. Verfahren II.	6	Prof Schrutka	0
österr. Handels- u. Wechselk. II.	2	Prof Grünhut	0
Völkerrecht	4	Prof Strisower	0

August Niklas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

147

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 22

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nibl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien / Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Hietzingerhauptstr. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nibl, Ingen., Wien, XIII. Hietzingerhauptstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Lehren, Sachenrecht	8	Klassak	Hans Nibl
Obligationen-, Pfandrecht	8	Tors	Hans Nibl
Familien-, Erbrecht	3	Schuster-Rechtenstamm	Hans Nibl
Röm. Zivilprozeß	2	Brandhoff	Hans Nibl
Einführg. i. d. Stud. d. corpus iur. civ.	2	"	Hans Nibl
Ästhetik, Technik d. neuer. Dramas	4	Reich	Hans Nibl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	20
Kollegiengeld		
Zusammen	17	20

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2990 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nißl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Hauptstr.: 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabrikant Ing. Franz N. Wien, XIII. Hauptstr.: 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maschinenschrift

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchlicher Eherecht	2	Prof. M. Hussarek v. Heinlein	Hans Nißl
		20 MAI. 1911	
		Wien	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

501

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2294 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Nitsche v. Hohenplan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. April 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII., Pfeilgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Notar, Oberplan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Kaiser Ferdinands-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 312 K — h verliehen von k. k. Statthalterei Prag unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0
Konvers. u. Repet. d. röm. Rechts	~~3~~ 6	Dr. Braßloff	0
Geschichte des deutschen Straf. u. Pr. R.	3	Dr. Bartsch	0
Kirchl. Eherecht.	2	Dr. v. Hussarek	0

Fritz von Nitsche

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 30. 40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

502

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1484 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abr. Njemirovsky
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Sologubooska, Russland
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 15/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Gutsbesitzer, Stivica Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	0
			Abr. Njemirovsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 23 K h

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

2

505

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 763

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Notz
Staatsbürgerschaft:	oesterreich -
Geburtsort und Kronland:	Spitz · Nied · Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch · katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 69. I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Notz Spitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität.

Genießt ein Rosalia Cechsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K —h verliehen von J. Kohen - K. K. n. oest. Statthalterei unter dem 12. Februar 1904. Z. 115, 122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allg. Privatrech.	9.	Pr. v. Schey.	O
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht.	6	p. Menzel.	O
oesterr. Strafprocessrecht.	5	p. Lammasch.	O
Strafrechtliche Übungen.	1	p. Lammasch	
Finanzwissenschaft. mit bes. Berücksichtigung des oesterr. Finanzrechtes	5	Pr. v. Wieser.	O
oesterr. Pfandrecht.	2	p. Ehrenzweig.	O
Staats- u. Verwaltungsrecht. Seminar	1	Menzel	

Franz Notz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. 1. Wien 1911

Kostet 4 Heller.

205

504

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nováček
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Badgasse № 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nováček, Gärtner IV. Badgasse № 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte.	3	H. H. Brassloff	Josef Nováček
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechts	3.	H. R. Bartsch	
Ästhetik und Technik des neueren Dramas Claudius an Hebbel	4.	H. E. Reich	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	H. W. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	—

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1911

162

505

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1256 für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Novak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Feldgasse 12 III 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Professor in Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgemeines Privatrecht (I.)	9	~~Schey~~ Wellspacher	Franz Novak
Nationalökonomie	5	Grünberg	Franz Novak
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Franz Novak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

506

119

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1911)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Novak Stanko
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Landstraß, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Marianneng. 30 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Novak Johann, k. k. Ger. Offizial, Weixelburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3	Braßloff	Stanko Novak
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechts	3	Braßloff	
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	
Übungen zur deutsch. Rechtsgesch.	2	Bartsch	
Übungen zur oesterr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besond. Berücksicht. d. pol. u. soz. Theor.	4	Bernatzik	
Allgemeine vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1148

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 2 "
Kollegiengeld . . . . . 2 " 2 "
Zusammen . 1 K — h

Universitäts-Quästur I. VI. in Wien 1911

40

Kostet 4 Heller.

50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B2505 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilko Novak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sisek - Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	III Wassergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Eisenbahnbeamte Szombathely Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassungsgeschichte	3	v. Grünberg	0
Römischer Zivilprocess	2	Brassloff	0
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Brassloff	0
Einführung in das Studium corpus juris	2	Brassloff	0
Geschichte des deut. Strafgesetzes	3	Bartsch	0
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	3	Goldmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	„60“
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien, III.

177 503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B642 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Novaczek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kaaden Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. Nov. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstr. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Novaczek Prof. i. R. Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indult

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechsel-Recht	2	Klupka	0
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	0
Verwaltungs-Recht.	6	Bernatzik	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Statistik	4	Schiff	0
öster. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. k. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

206

509

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 975 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Novosel, Pfarrer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ranna, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	k.-k.
Wohnung des Studierenden:	St. Egyden am Steinfelde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	2	Dr. Josef [illegible]	[illegible]
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Ernst v. Schuster [illegible]	[illegible]
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	[illegible]
Internationales Strafrecht	2	Dr. Leo Strisower	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (VI.)

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1828 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Novotny
Staatsbürgerschaft:	Österreichen
Geburtsort und Kronland:	Waslawowitz (Lehowitz), Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Calvarienberggg. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus N., Landmann in Lehowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II. Obligationen. Handelsrecht	8	Dr. P. Jörs	
Geschichte des deutschen Straf-Prozeßrechts	3	Dr. R. Bartsch	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. R. Bartsch	
Kirchliches Eherecht nach dem Reformvorschlage	2	Dr. Hans Hussarek	
~~Philosophie: Logik und Psychologie~~	~~4~~	~~Dr. F. Brentano~~	

Adalbert Novotny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24./X 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 18 II

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

511

511

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2449 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Novotny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wostrowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Calvarienberggg. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus N., Landmann in Wostrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K h unter dem ~~19~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Fecht	5	Dr Jodl	Adalbert Novotny

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

B 2883

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Novotný
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wadawowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII Calvarienbergg. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Barthol. Nov., Landmann in Tschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 ~~Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aesthetik u. Technik des neueren Dramas erläutert an Franz Grillparzer	4	Dr. L. Reich	
		12 MAI. 1911	
		Schus	
			Adalbert Novotný
halbbeb			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19. , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 18 III

Kostet 4 Heller.

118

~~Hofstätt~~ 513

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2871

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pharm. Mr. Karl Novotny
Vaterland und Geburtsort:	Nied. österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schönbrunnerstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Novotny Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Inscription für das I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Mr. Karl Novotny

12 MAI. 1911

Schon

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13. 60 K h

K. k. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

60

514

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1/56 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Novotny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Sept. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./4 Wöhringergürtel 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Oberpost Kontrollor Wien, IV/4 Wöhringergürtel 130
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Lehey	Otto Novotny
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Menzel	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Hoegel	
Finanzwissenschaft – öst. Finanzrecht	5	Hofr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. k. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

198

Otto Novotny

515

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2604 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nový.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hněvice, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Tschechisch, 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rote Löwengasse 17/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Nový, Privatier, Raudnitz a/Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wiener Universität
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	J. Nový
" Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Hofr. H. Lammasch	J. Nový

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

516

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

3133

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nowaček
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. IX. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26, I. Stiege, I. Stock, Tür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Beamte, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — 0 — verliehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — 0 — K h
unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
Allgem. vergleich. u. österreich. Statistik	4	Dr. Schiff	0
Übungen zum deutschen Rechtsgesch.	2	Dr. Bartsch	0
			Friedrich Nowaček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

51

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

B 2834

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Nowak
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Linz O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Säuleng. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik, Konditor, Linz, Humboldtg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öst. allg. Privatrecht II. Teil~~	~~9~~	~~Schey~~	
~~Öst. Pfandrecht~~	~~2~~	~~Ehrenzweig~~	
Handels- Wechselrecht	2	Grünhut	O
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Grünberg~~	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	O
Öst. zivilger. Verfahren II.	6	Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	O
~~Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Bernatzik~~	
Statistik	4	Schiff	O
~~Logik mit bes. Berücksichtigung d. neuern Reformversuche~~	~~4~~	~~Müllner~~	

Ed. Nowak

6 - MAI. 1911

Schey

M. 1865

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	59	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

101

518

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 621

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nowak
Staatsbürgerschaft:	Wien N Öst
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	4 Bz Pfeilgasse Nr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nowak Silber
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~K K Universität~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	an der Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rentenrechnung	6.	d. Siedler	Franz Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 16 M

Kostet 4 Heller.

98

519

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Künzberger
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mauthausen – Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Taubergg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg k. k. Oberpostinsp. i. R. Wien XVII. Taubergg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener – Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Strafrecht	2	Adler	Fr. Künzberger
Grundriss der pön. Rechtsgesch.	3	Brassloff	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Jörs~~	
Allg. vergleichende oesterr. Statistik	4.	Schiff	
Germanistische Seminarübg.	1	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	
Kollegiengeld	"	
Zusammen	1	

K. k. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

520